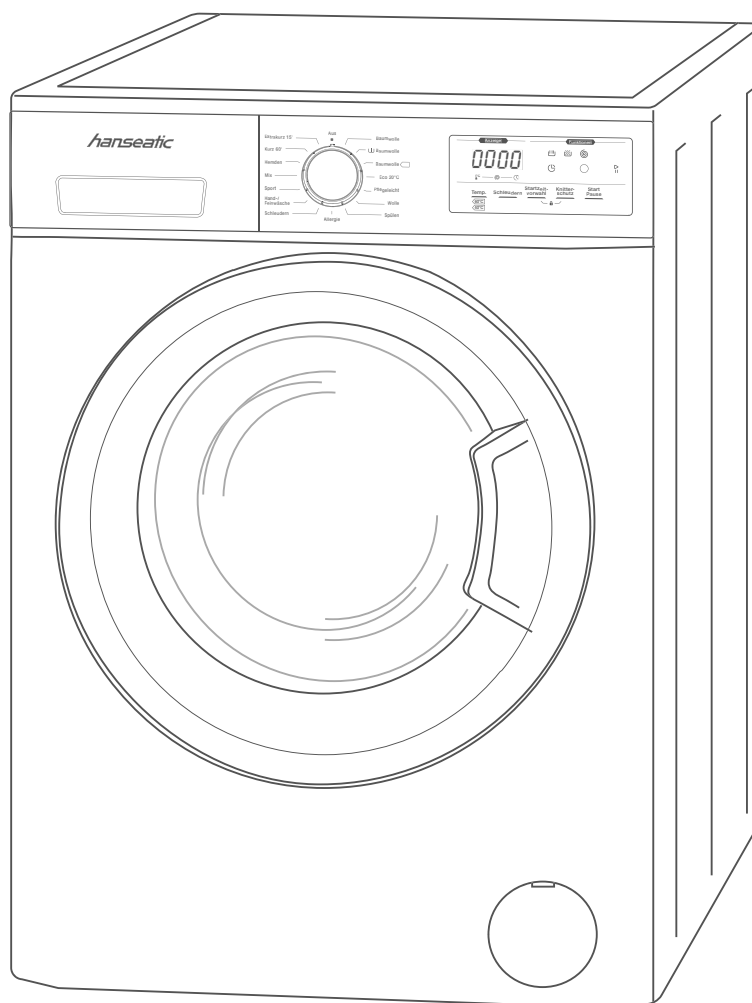


HWM 614 A3IT  
HWM 714 A3IT  
HWM 814 A3IT  
HWM 914 A3IT



**hanseatic**

## Gebrauchsanleitung

## Waschvollautomat

Anleitung/Version:  
195768\_DE\_20180302  
Bestell-Nr.: 257757, 862010,  
493707, 508039  
Nachdruck,  
auch auszugsweise,  
nicht gestattet!

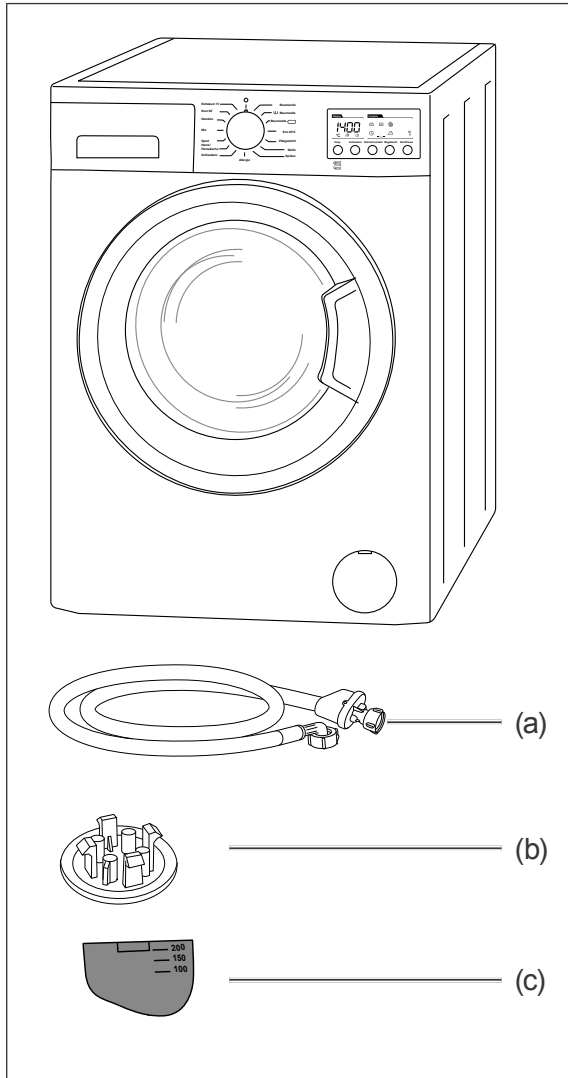
# Inhaltsverzeichnis

Lieferung . . . . .	DE-3	Pflege und Wartung . . . . .	DE-23
Lieferumfang . . . . .	DE-3	Regelmäßige Kontrolle . . . . .	DE-23
Lieferumfang kontrollieren . . . . .	DE-3	Einfülltür reinigen . . . . .	DE-23
		Trommel reinigen . . . . .	DE-24
Bedienelemente und Geräteteile . . . .	DE-4	Einspülschublade reinigen . . . . .	DE-24
		Siebe reinigen und Dichtung austauschen . . . . .	DE-24
Sicherheit . . . . .	DE-5	Fremdkörperfalle reinigen/ Notentleerung . . . . .	DE-25
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . .	DE-5	Restwasser entleeren . . . . .	DE-26
Begriffserklärung . . . . .	DE-5		
Sicherheitshinweise . . . . .	DE-5	Inbetriebnahme . . . . .	DE-27
		Transportieren . . . . .	DE-27
Wäsche und Waschgang vorbereiten . .	DE-11	Transportsicherungen aus-/ einbauen . . . . .	DE-27
Wäsche sortieren . . . . .	DE-11	Gerät aufstellen . . . . .	DE-28
Spezielle Materialien . . . . .	DE-11	Gerät ausrichten . . . . .	DE-28
Zusätzliche Tipps . . . . .	DE-11	Wasserablauf herstellen . . . . .	DE-29
Wäschemenge . . . . .	DE-11	Wasserzulauf herstellen . . . . .	DE-30
Waschmittel . . . . .	DE-11	Elektrischen Anschluss herstellen .	DE-31
Dosierung . . . . .	DE-12	Testlauf durchführen . . . . .	DE-31
Wasch- und Pflegemittel einfüllen .	DE-12		
Wäsche einfüllen . . . . .	DE-13	Fehlersuchtafel . . . . .	DE-33
Standard-Programme . . . . .	DE-14	Service . . . . .	DE-37
Erste Schritte . . . . .	DE-17	Beratung, Bestellung und Reklamation . . . . .	DE-37
Programm wählen . . . . .	DE-17	Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör . . . . .	DE-37
Temperatur anpassen . . . . .	DE-17		
Schleuderdrehzahl anpassen . . . .	DE-18	Technische Daten . . . . .	DE-38
Programm starten . . . . .	DE-18		
Programm unterbrechen und fortsetzen . . . . .	DE-18	Umweltschutz . . . . .	DE-39
Programm abbrechen . . . . .	DE-19	Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen . . . . .	DE-39
Wasser abpumpen . . . . .	DE-19	Verpackung . . . . .	DE-39
Programmende . . . . .	DE-19		
Funktionen . . . . .	DE-20		
Startzeitvorwahl . . . . .	DE-20		
Knitterschutz . . . . .	DE-20		
Tastensperre (Kindersicherung) . .	DE-21		
Automatische Steuerfunktionen . . . .	DE-22		
Schaumerkennung . . . . .	DE-22		
Überlaufschutzsystem . . . . .	DE-22		
Dynamische Mengenautomatik . . .	DE-22		
Unwucht-Korrektursystem . . . . .	DE-22		



Informationen zum Aufstellen  
und zum Anschluss des Geräts  
finden Sie ab Seite DE-27.

## Lieferung



### Lieferumfang

- 1× Waschvollautomat
- 1× Wasser-Zulaufschlauch (a)
- 4× Abdeckung für Transportsicherungslöcher (b)
- 1× Trennwand für Einspülschublade (c)
- Kurzanleitung
- Garantiebeilage

### Lieferumfang kontrollieren

1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe Seite DE-27).
2. Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
5. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-37).

### ! WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

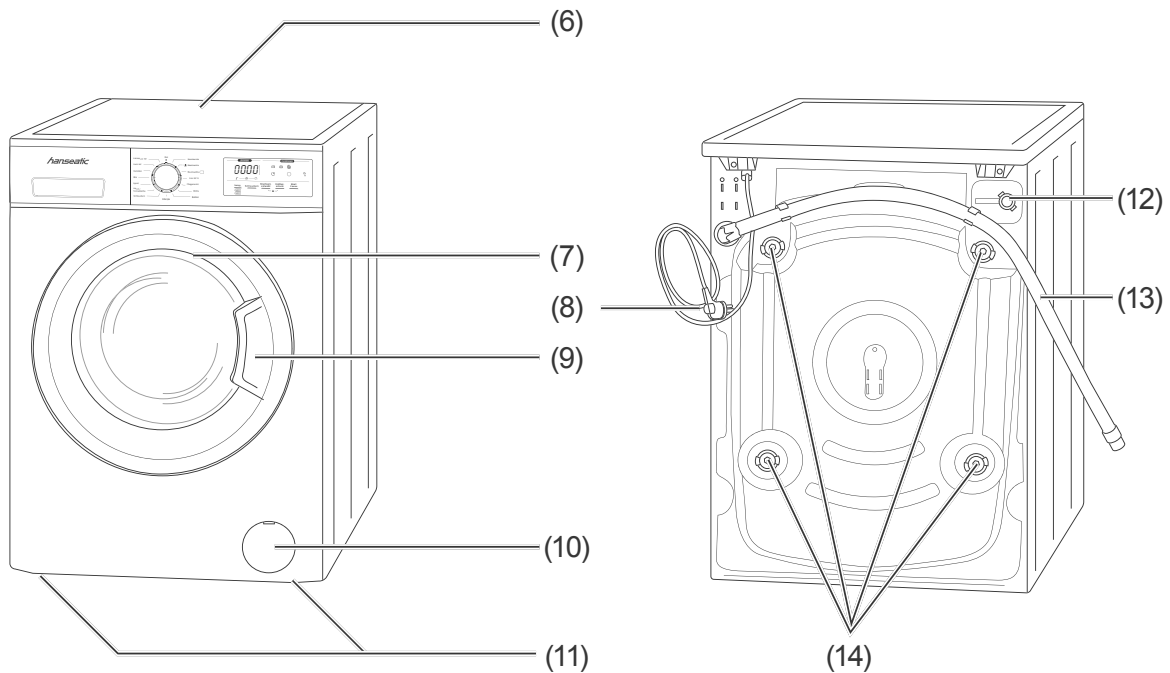
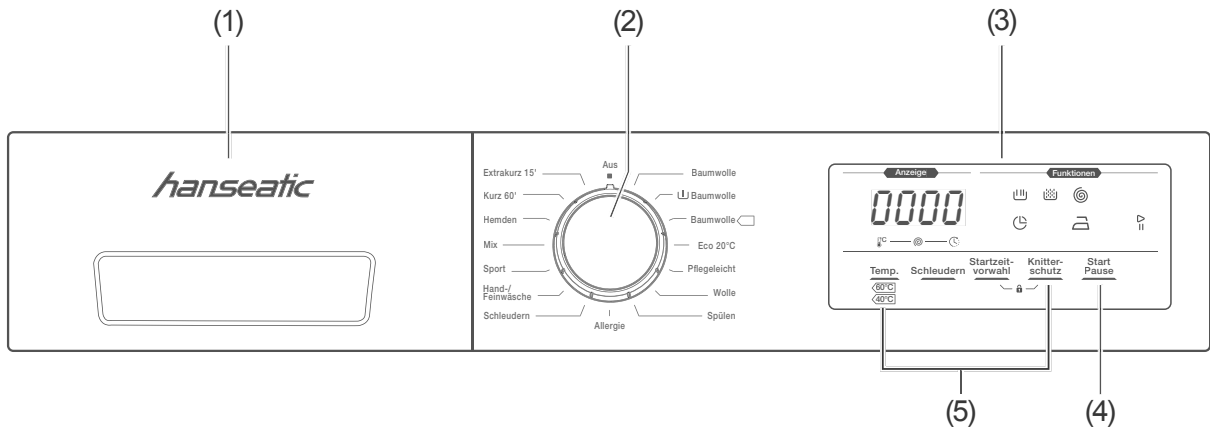
Nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb nehmen.



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

## Bedienelemente und Geräteteile



- |  |   |
|--|---|
| (1) Einspülschublade   | (8) Netzkabel mit Netzstecker                   |
| (2) Programmwähler   | (9) Türgriff                                    |
| (3) Display  | (10) Fremdkörperfalle mit Blende                |
| (4) Sensortaste zum Starten, Unterbrechen und Fortsetzen des Programms | (11) Schraubfüße, 4 Stück (nicht sichtbar)      |
| (5) Sensortasten zum Anpassen der Waschprogramme                       | (12) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch |
| (6) Abdeckplatte   | (13) Wasser-Ablaufschlauch                      |
| (7) Einfülltür   | (14) Transportsicherungen, 4 Stück              |

# Sicherheit

---

## Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen geeignet.

Es wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung (z. B. Verwendung durch mehrere Parteien in einem Mehrfamilienhaus) ausgelegt.

Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

## Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

### WARNUNG!


Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

### VORSICHT!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

### HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

## Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitsanweisungen sorgfältig lesen und für den weiteren Gebrauch aufbewahren.

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln.

 **WARNUNG****Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten****Stromschlaggefahr!**

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
  - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
  - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
  - ungewohnte Geräusche erzeugt.

In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung ausschalten bzw. herausdrehen und unseren Service kontaktieren (siehe Seite DE-37).

- Das Gerät entspricht der Schutzklasse 1 und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Beim Anschließen darauf achten, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem betreiben.
- Falls der Netzstecker nach dem Aufstellen des Geräts nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu

zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.

- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen. Die Folge kann Kabelbruch sein.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Immer am Netzstecker selbst, nicht am Netzkabel anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service (siehe Seite DE-37).
- Wenn eigenständig oder unsachgemäße Reparaturen am Gerät vorgenommen werden, können Sach- und Personenschäden entstehen und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen, die Einspül- schublade oder die Waschtrommel stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hinein stecken können.
- Prüfen, ob seitens des zuständigen Stromversorgers Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Wasch- maschinen betreffen. Wir empfehlen die Verwendung eines pulssensiti- ven Fehlerstrom-Schutzschalters (FI- Schalter).
- Gerät niemals mit einem Wasser- strahl oder einem Hochdruckreini- ger abspritzen. Wasserdampf könnte durch Ritzen zu unter Spannung ste- henden Bauteilen gelangen.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

### Risiken für Kinder

#### Erstickungsgefahr!

Kinder können sich in der Verpackungs- folie verfangen oder Kleinteile verschlu- cken und daran ersticken.

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
  - Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zu- behörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.
- 

### VORSICHT!

#### Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahr für Kinder und Personen mit ein- geschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit re- duzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Man- gel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsicht- igt oder bezüglich des sicheren Ge- brauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren ver- standen haben.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

Kinder können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebens- gefahr geraten.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
  - Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zu- griff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind, gleichgültig, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.
  - Kinder unter 3 Jahren sollten vom Ge- rät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
-

## Risiken im Umgang mit Waschmaschinen

### Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.

### Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

### Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wasser-Ablaufschlauch ausreichend am Waschbecken, Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Falls der Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt ist, den Ausguss- oder die Badewanne während des Betriebs der Waschmaschine nicht benutzen.
- Insbesondere bei Waschbecken und Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass das Waschbecken bzw. der Ausguss nicht überlaufen kann.

- Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird (z. B. im Rahmen einer Notentleerung).
- Einfülltür niemals gewaltsam öffnen.

### Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Einfülltür kann während des Betriebs heiß werden. Das Glas während des Betriebs nicht berühren.
- Den Wasser-Ablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren.

### Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer, deshalb niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.
  - Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.
  - Geöffnete Einfülltür nicht als Trittbrett, Sitz oder zum Abstützen verwenden. Darauf achten, dass Kinder oder Haustiere sich nicht auf die geöffnete Einfülltür stellen bzw. setzen.
  - Schläuche und Netzkabel so verlegen, dass sie nicht zur Stolperfalle werden.
-



 HINWEIS

### Beschädigungsgefahren

Unsachgemäßes Aufstellen und Inbetriebnehmen des Geräts kann zu Beschädigungen führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, muss es so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Das Gerät stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung transportieren.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ablassen, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen entfernen.
- Das Gerät nicht auf andere Geräte stellen. Das Gerät nicht als Untersatz für andere Geräte (z. B. Wäschetrockner) verwenden, und sich niemals auf das Gerät setzen oder stellen.
- Das Gerät nicht auf Teppich oder Teppichboden stellen. Es wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und so beschädigt werden. Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 60 × 60 cm unter das Gerät legen.

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

- Solange der Wasserhahn geöffnet ist, das Gerät nicht für längere Zeit unbeaufsichtigt lassen. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wasser austreten.
- Das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Den Wasserdruck beim örtlichen Wasserwerk anfragen.
- Den Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung schließen.
- Den Wasser-Zulaufhahn vor dem Reinigen des Wasser-Zulaufsiebs schließen.
- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Keine alten Schlauchsätze benutzen.
- Den Wasser-Ablaufschlauch nicht verlängern, oder ihn durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Darauf achten, dass der Wasser-Ablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- Beachten, dass bei einer Notentleerung erhebliche Mengen Wasser austreten können.
- Darauf achten, dass die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befindet, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.

- Beachten, dass der Wasser-Ablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- Das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

Unsachgemäßes Befüllen des Geräts kann das Gerät beschädigen.

- Darauf achten, dass sich in den Taschen der Wäschestücke keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden.
- Nur Färbe- bzw. Entfärbemittel benutzen, die für die Waschmaschine geeignet sind.
- Zum Waschen nur Leitungswasser verwenden.
- Keine Textilien in der Waschmaschine waschen, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt wurden. So behandelte Textilien zuerst lüften, bis sie trocken sind.
- Niemals versuchen, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Einfülltür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.

Unsachgemäßes Reinigen des Geräts kann Schäden am Gerät verursachen.

- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschetten undicht machen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe und Dichtungen betreiben.

## Wäsche und Waschgang vorbereiten

### Wäsche sortieren

#### ! HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann das Gerät beschädigen.

- Darauf achten, dass sich in den Taschen der Wäsche keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden.

Die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten enthalten exakte Hinweise zum Umgang mit dem Wäschestück.

Es empfiehlt sich, die die Wäsche nach folgenden Kriterien zu sortieren:

- Gewebeatart
  - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
  - pflegeleichte Synthetiks
  - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- Farbe
  - Waschen Sie weiße Wäsche separat, sie vergraut sonst.
  - Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen, sie färben anfangs stark ab.
- Verschmutzungsgrad.
  - Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig.
  - Flecken am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

### Spezielle Materialien

- Kleine und empfindliche Stücke wie Babysockchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel, lassen sich am besten in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel waschen.
- Gardinen müssen besonders vorsichtig behandelt werden, sie bekommen schnell Ziehäden. Gardinen nur schleudern, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.

- Vor dem Waschen von Gardinen müssen Sie die vorhandenen Plastik- und Metallhaken abnehmen

### Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus. Nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse. Verknoten Sie Bänder von Schürzen o. Ä.
- Entleeren Sie die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen. Drehen Sie die Taschen um und bürsten Sie sie eventuell aus.
- Drehen Sie Kleidungsstücke aus empfindlichen Fasern und Buntwäsche „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.

### Wäschemenge

Wie viel Wäsche eingelegt werden kann, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab. Die maximale Wäschemenge können Sie den Tabellen ab Seite DE-16 entnehmen.

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Ein Überfüllen der Trommel kann das Waschergebnis beeinträchtigen.

### Waschmittel

Verwenden Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Waschmittel. Andere Reinigungsmittel wie Scheuerpulver, Haushaltsreiniger, etc. schaden dem Gerät und Ihrer Wäsche.

Waschmittelempfehlungen

- Weiße Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfestem Leinen: Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern
- Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen:

- Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller
- Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen: Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller
- Empfindliche Textilien, Seide, Viskose: Feinwaschmittel
- Wolle: Spezielles Wollwaschmittel
- Daunenjacken: Spezielles Waschmittel für daunengefüllte Jacken

## Dosierung


Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Waschergebnis zu erzielen.

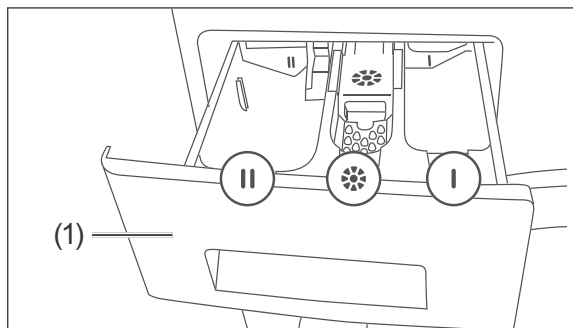
- Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer dosieren. Verwenden Sie z. B. bei halber Wäschebelastung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
- Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte abstimmen. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
- Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Hier können auch geringe Abweichungen größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin:

- Zu viel Waschmittel
  - starke Schaumbildung
  - schlechtes Wasch- und Spülergebnis
  - Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste
- Zu wenig Waschmittel
  - Vergrauung der Wäsche
  - „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen auf der Wäsche)
  - Kalkablagerungen an Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

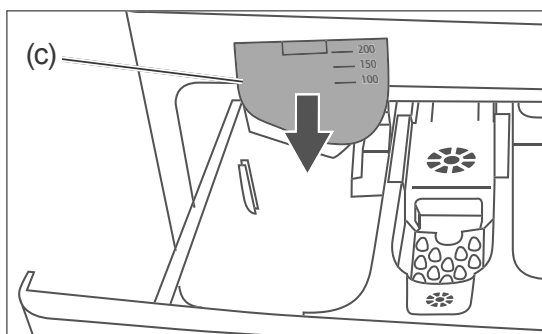
## Wasch- und Pflegemittel einfüllen

-  Vor dem Einfüllen der Wasch- und Pflegemittel noch ein paar Tipps:
- Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
  - Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
  - Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen, sie könnte sonst klumpen.
  - Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel im Vorwaschgang.
  - Statt das Waschmittel in die Einspülschublade zu füllen, können Sie auch die vom Waschmittelhersteller gelieferten Ökosäckchen oder die Dosierkugeln für Flüssigwaschmittel direkt in die Trommel legen. Das Waschmittel ist so schneller an der richtigen Stelle, verklebt nicht, und Sie sparen sich die Arbeit des Schubladenreinigens.






Die Einspülschublade (1) hat 3 Einfüllfächer:

- Einfüllfach II (links):  
Das Einfüllfach II befüllen Sie bei jeder Wäsche. Verwenden Sie in diesem Fach nur Pulver- oder Flüssigwaschmittel oder Anti-Kalk-Mittel.



Wenn Sie das Einfüllfach II mit Flüssigwaschmittel benutzen wollen, bringen Sie zuvor die Trennwand für Flüssigwaschmittel (c) wie im Bild gezeigt an.

- Weichspüler-/Stärken-Fach  (mitte):  
In das Weichspüler-/Stärken-Fach  füllen Sie Weichspüler oder Wäschestärke ein.  
Wir empfehlen, dass Sie nur die Art und Menge verwenden, die vom Weichspüler-/Stärken-Hersteller empfohlen wird.
- Einfüllfach I (rechts):  
Das Einfüllfach I verwenden Sie nur, wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche  wählen.  
Wir empfehlen, Programme mit Vorwäsche nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.
- Füllen Sie das Wasch- und Pflegemittel in die dafür vorgesehenen Einfüllfächer ein.

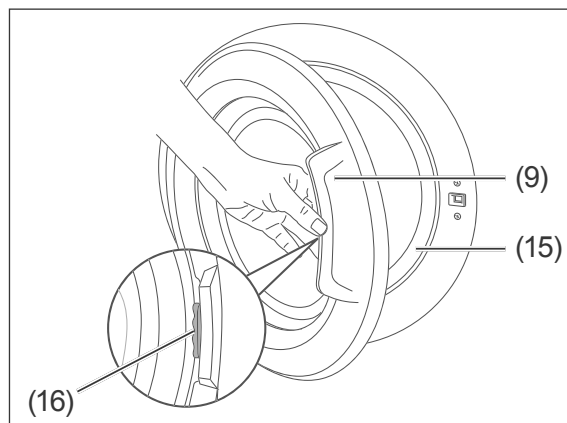
## Wäsche einfüllen

### HINWEIS

**Beschädigungsgefahr!**

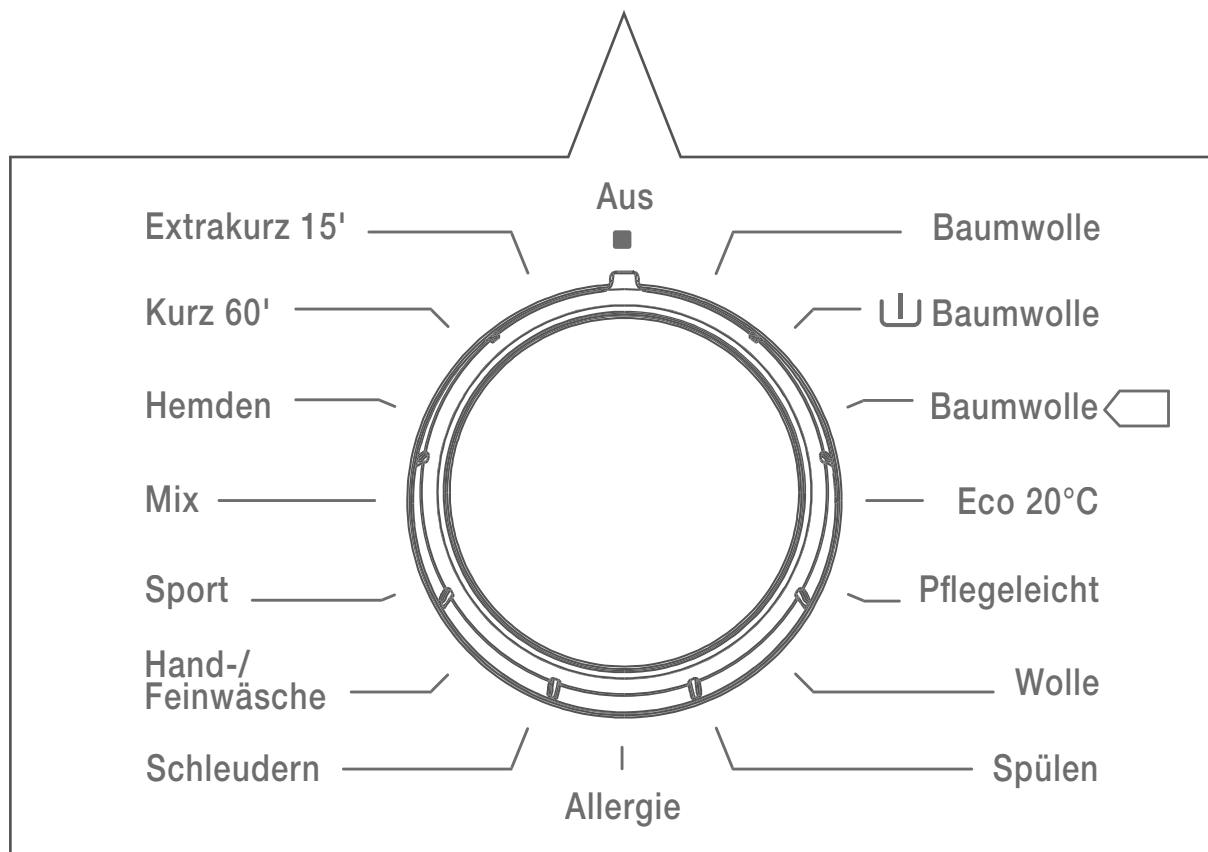
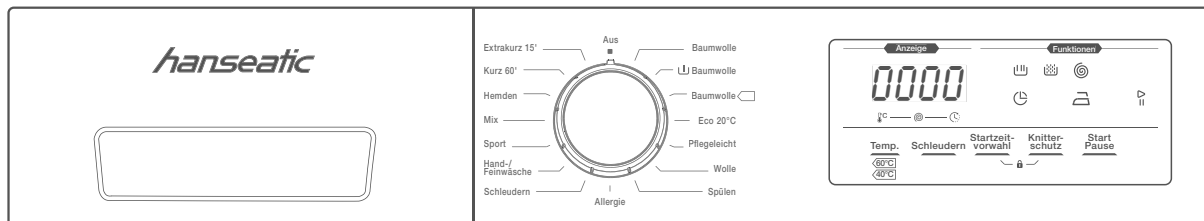
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Niemals versuchen, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Einfülltür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.



1. Drücken Sie die Verriegelungstaste (16) in Richtung Türgriff (9), und ziehen Sie dabei die Einfülltür (7) auf.
2. Füllen Sie die Wäsche ein. Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummimanschette (15) einklemmen.
3. Drücken Sie die Einfülltür zu, so dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

## Standard-Programme



Die Tabelle auf der nachfolgenden Seite listet alle Standard-Programme auf und zeigt Ihnen die wesentlichen Eigenschaften des Programms wie Waschtemperatur, Schleuderdrehzahl, Programmdauer etc.

So können Sie das Standard-Programm auswählen, das am besten zu Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche passt.

Tabelle: Standard-Programme Modelle HWM 614 A3IT und HWM 714 A3IT

Programm	Wäscheart	HWM 614 A3IT				HWM 714 A3IT			
		Wäschemenge/ Handtücher, maximal in kg <sup>1)</sup>	Temperatur in °C	Drehzahl, maximal in U/min. <sup>2)</sup>	Programmdauer, <sup>1)</sup> in Min	Wäschemenge/ Handtücher, maximal in kg <sup>1)</sup>	Temperatur in °C	Drehzahl, maximal in U/min. <sup>2)</sup>	Programmdauer, <sup>1)</sup> in Min
Baumwolle	stark verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Leinen, Unter- wäsche, Laken, Tischwäsche	6/3	90	1400	180	7/3,5	90	1400	187
 Baumwolle (mit Vor- wäsche)	normal verschmutzte Wäsche; Buntwäsche, Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	6/3	60	1400	165	7/3,5	60	1400	165
Baumwolle 	normal verschmutzte Wäsche; Buntwäsche, Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	6/3	60	1400	240	7/3,5	60	1400	215
Eco 20°C	weniger verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	3/2	20	1400	95	3,5/2	20	1400	95
Pflegeleicht	normal verschmutzte Syn- thetikwäsche, synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil, etc.	3	40	1200	110	3,5	40	1200	110
Wolle	waschmaschinengeeignete Wollwäsche	2	30	600	43	2,5	30	600	43
Spülen	alle Kleidungsstücke	6	–	1400	42	7	–	1400	42
Allergie	z. B. Babywäsche	3	60	800	197	3,5	60	800	226
Schleudern	alle Wäschearten	6	–	1400	17	7	–	1400	17
Hand-/ Feinwäsche	Hand- und Feinwäsche, empfindliche Wäsche	2	30	600	90	2,5	30	600	90
Sport	Sportbekleidung	3	30	800	80	3,5	30	800	80
Mix	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Buntwäsche und Leinen gemischt	3	30	800	80	3,5	30	800	81
Hemden	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Hemden und Blusen mit synthetischen Anteilen	3	60	600	112	3,5	60	600	112
Kurz 60'	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	3	60	1400	60	3	60	1400	60
Extrakurz 15'	nur leicht verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Bunt- wäsche, Leinen	2	30	800	15	2	30	800	15

<sup>1)</sup> Die Programmdauer kann sich je nach Wäschemenge, Leitungswasser, Umgebungstemperatur und gewählter Zusatzfunktionen ändern.

<sup>2)</sup> Wenn Sie die Funktion „Knitterschutz“ gewählt haben, reduziert sich die Schleuderdrehzahl.

Tabelle: Standard-Programme Modelle HWM 814 A3IT und HWM 914 A3IT

Programm	Wäscheart	HWM 814 A3IT				HWM 914 A3IT			
		Wäschemenge/ Handtücher, maximal in kg <sup>1)</sup>	Temperatur in °C	Drehzahl, maximal in U/min. <sup>2)</sup>	Programmdauer, <sup>1)</sup> in Min	Wäschemenge/ Handtücher, maximal in kg <sup>1)</sup>	Temperatur in °C	Drehzahl, maximal in U/min. <sup>2)</sup>	Programmdauer, <sup>1)</sup> in Min
Baumwolle	stark verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Leinen, Unter- wäsche, Laken, Tischwäsche	8/4	90	1400	187	9/4	90	1400	193
U Baumwolle (mit Vor- wäsche)	normal verschmutzte Wäsche; Buntwäsche, Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	8/4	60	1400	165	9/4	60	1400	165
Baumwolle 	normal verschmutzte Wäsche; Buntwäsche, Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	8/4	60	1400	215	9/4	60	1400	240
Eco 20°C	weniger verschmutzte Wä- sche; Baumwolle, Leinen, Unterwäsche	4/2	20	1400	95	4,5/2	20	1400	96
Pflegeleicht	normal verschmutzte Syn- thetikwäsche, synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil, etc.	3,5	40	1200	110	3,5	40	1200	110
Wolle	waschmaschinengeeignete Wollwäsche	2,5	30	600	43	2,5	30	600	43
Spülen	alle Kleidungsstücke	8	–	1400	42	9	–	1400	45
Allergie	z. B. Babywäsche	4	60	800	226	4,5	60	800	212
Schleudern	alle Wäschearten	8	–	1400	17	9	–	1400	17
Hand-/ Feinwäsche	Hand- und Feinwäsche, empfindliche Wäsche	2,5	30	600	90	2,5	30	600	90
Sport	Sportbekleidung	3,5	30	800	80	3,5	30	800	80
Mix	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Buntwäsche und Leinen gemischt	3,5	30	800	81	3,5	30	800	81
Hemden	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Hemden und Blusen mit syn- thetischen Anteilen	4	60	600	112	4	60	600	112
Kurz 60'	normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	4	60	1400	60	4	60	1400	60
Extrakurz 15'	nur leicht verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Bunt- wäsche, Leinen	2	30	800	15	2	30	800	15

<sup>1)</sup> Die Programmdauer kann sich je nach Wäschemenge, Leitungswasser, Umgebungstemperatur und gewählter Zusatzfunktionen ändern.

<sup>2)</sup> Wenn Sie die Funktion „Knitterschutz“ gewählt haben, reduziert sich die Schleuderdrehzahl.



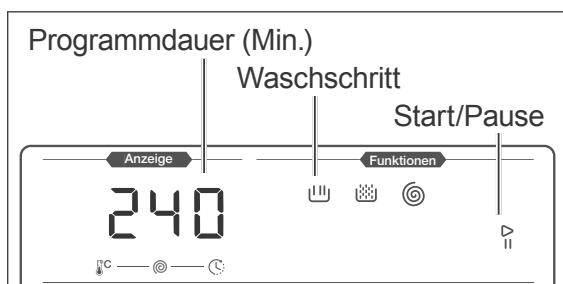
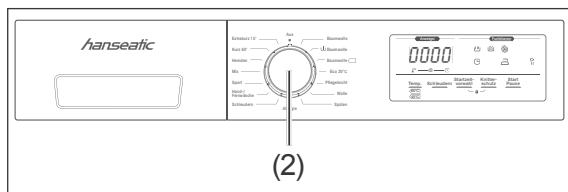
## Erste Schritte

Voraussetzungen

- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite DE-5 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.
- Das Gerät ist vorbereitet, wie im Kapitel „Inbetriebnahme“ auf Seite DE-27 beschrieben.

1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulaufschlauch (a) und Wasser-Ablaufschlauch (13) fest sitzen.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
4. Füllen Sie die sortierte Wäsche in die Trommel ein.
5. Drücken Sie die Einfülltür (7) fest zu.
6. Füllen Sie Wasch- und Pflegemittel ein.
7. Stellen Sie den Programmwähler (2) auf das gewünschte Programm ein. Das Gerät schaltet sich ein. Auf dem Display (3) leuchten Anzeigen auf.

## Programm wählen



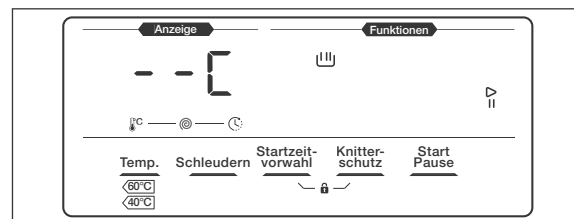
- Stellen Sie den Programmwähler (2) auf das gewünschte Programm ein. Das Display (3) zeigt die Programmdauer. Die Waschschrift-Anzeige und die Start/Pause-Anzeige blinken.

## Temperatur anpassen

Bei den meisten Programmen können Sie die Waschtemperatur anpassen.



1. Drücken Sie die Sensortaste „Temperatur“ (17). Auf dem Display erscheint die Temperatur, mit der das Programm standardmäßig abläuft. Sie haben nun 3 Sekunden Zeit, die gewünschte Temperatur einzustellen.
2. Drücken Sie erneut die Sensortaste „Temperatur“, ggf. mehrmals. Die Temperatureinstellung reduziert sich in Schritten von 10 °C.



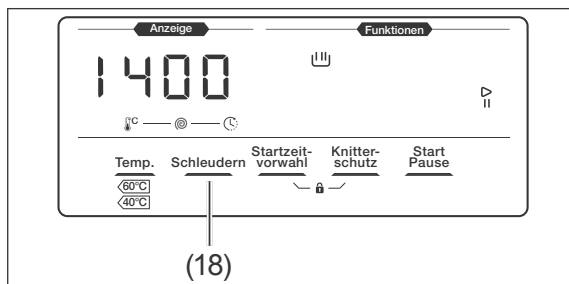
Nach „30 C“ bzw. „20 C“ ist der nächste Schritt „-- C“.

Haben Sie die Einstellung „--C“ gewählt, erfolgt die Wäsche mit unbeheiztem Wasser (Kaltwäsche).

- Sie können die Temperatureinstellung rückgängig machen, indem Sie
  - die Sensortaste „Temperatur“ (17) so oft drücken, bis die ursprüngliche Temperatureinstellung wieder angezeigt wird.
  - den Programmwähler (2) in die Position „Aus“ bringen und das Programm neu einstellen.

## Schleuderdrehzahl anpassen

Bei den meisten Programmen können Sie die Schleuderdrehzahl anpassen.

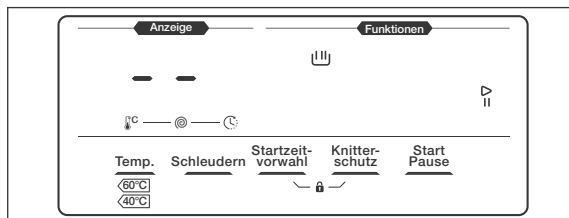


1. Drücken Sie die Sensortaste „Schleudern“ (18).

Auf dem Display (3) erscheint die Schleuderdrehzahl, mit der das Programm standardmäßig abläuft. Sie haben nun 3 Sekunden Zeit, die gewünschte Schleuderdrehzahl einzustellen.

2. Drücken Sie erneut die Sensortaste „Schleudern“, ggf. mehrmals.

Die Schleuderdrehzahl reduziert sich in Schritten von 200 Umdrehungen.

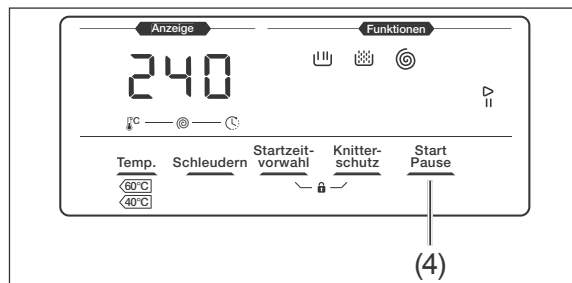


Nach „400“ ist der nächste Schritt „--“. Die Schleudernfunktion ist jetzt ausgeschaltet. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Wäsche am Ende des Programms nicht geschleudert werden soll.

**i** Sie können die Anpassung der Schleuderdrehzahl rückgängig machen, indem Sie

- die Sensortaste „Schleudern“ (18) so oft drücken, bis die ursprüngliche Schleuderdrehzahl wieder angezeigt wird.
- den Programmwähler (2) in die Position „Aus“ bringen und das Programm neu einstellen.

## Programm starten



- Drücken Sie die Sensortaste „Start/Pause“ (4).

Der Waschvorgang beginnt. Das Display zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an:

- Waschen
- Spülen
- Schleudern.

Nach Ablauf des Programms erscheint auf dem Display das Wort „End“.

## Programm unterbrechen und fortsetzen

Bitte beachten Sie, dass eine längere Pause das Waschergebnis beeinträchtigen kann, da die Waschlauge abkühlt.

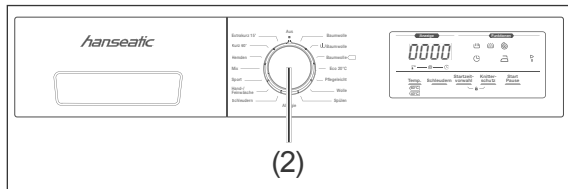


- Drücken Sie die Sensortaste „Start/Pause“ (4), um das laufende Programm anzuhalten.

Die Display-Anzeige blinkt, solange das Programm unterbrochen ist.

- Zum Fortsetzen drücken Sie erneut die Sensortaste „Start/Pause“.

## Programm abbrechen



1. Um ein laufendes Programm abzubrechen, bringen Sie den Programmwähler (2) in die Position „Aus“. Der Waschvorgang stoppt und die Wäsche bleibt in der Waschlauge bzw. dem Spülwasser stehen.
2. Zum Abpumpen des Wassers siehe nächsten Abschnitt.

## Wasser abpumpen

1. Drehen Sie den Programmwähler auf die Position „Aus“.
2. Drehen Sie den Programmwähler auf ein beliebiges Programm. Das Wasser wird nun abgepumpt.
3. Sie können das Gerät nun ausschalten oder ein beliebiges Programm starten.

## Programmende

Das Gerät stoppt automatisch, sobald das gewählte Programm abgeschlossen ist.

1. Wenn auf dem Display (3) die Anzeige „End“ erscheint, können Sie die Einfülltür öffnen und die Wäsche herausnehmen.
2. Öffnen Sie die Einfülltür (7) und nehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.
3. Lassen Sie die Einfülltür offen und ziehen Sie die Einspül- und Abpumpschublade (1) ein Stück heraus, damit das Gerät innen trocknen kann.
4. Drehen Sie den Programmwähler (2) zurück in die Position „Aus“, um das Gerät auszuschalten.
5. Ziehen Sie den Netzstecker (8) aus der Steckdose.
6. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

## Funktionen

Neben den Programmen verfügt das Gerät über zusätzliche Funktionen, die Sie nach Bedarf dazu wählen können.

Um die Zusatzfunktionen auswählen zu können, müssen Sie zuvor ein Programm ausgewählt haben.

Beachten Sie bitte, dass

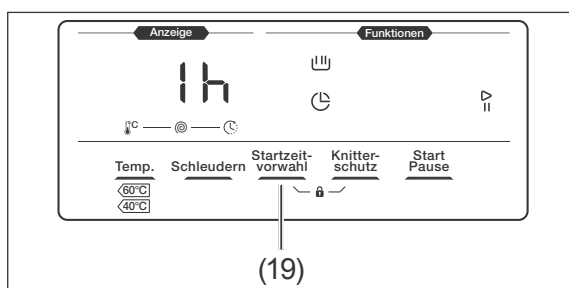
- nicht alle Zusatzfunktionen in Kombination mit allen Programmen möglich sind.
- eine Zusatzfunktion nicht wählbar ist, wenn das Programm bereits fortgeschritten ist.

Eine nicht wählbare Zusatzfunktion erkennen Sie am schnellen Blinken der jeweiligen Anzeige auf dem Display (3). Anschließend erlöscht die Anzeige dieser Zusatzfunktion.

### Startzeitvorwahl

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie wollen, dass der Waschvorgang zu einem späteren Zeitpunkt startet.

Die Startzeitvorwahl kann in 1-Stunden-Schritten eingestellt werden. Die maximale Startzeitvorwahl beträgt 23 Stunden.



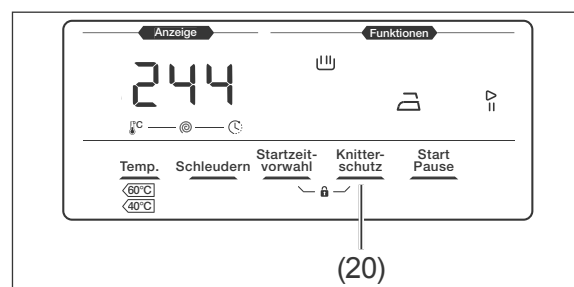
1. Drücken Sie die Sensortaste „Startzeitvorwahl“ (19).  
Auf dem Display (3) erscheinen die Anzeigen und „1h“, d. h. das gewählte Programm startet in einer Stunde.
2. Drücken Sie so oft die Sensortaste „Startzeitvorwahl“, bis die gewünschte Startzeit erreicht ist.
3. Aktivieren Sie die Startzeitvorwahl, indem Sie eine beliebige Sensortaste (5) drücken. Die Anzeige leuchtet dauerhaft.

Um die Startzeitvorwahl auszuschalten, bringen Sie den Programmwähler (2) in die Position „Aus“. Wählen Sie bei Bedarf ein neues Programm.

### Knitterschutz

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, um ein starkes Knittern der Wäsche zu verhindern. Dazu reduziert das Gerät die Schleuderdrehzahl je nach gewähltem Programm um 200 bis 600 U/min.

Die Programmdauer erhöht sich um ca. vier Minuten.



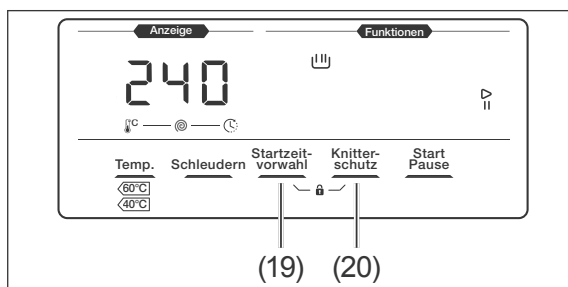
- Drücken Sie die Sensortaste „Knitterschutz“ (20).  
Auf dem Display (3) erscheint dauerhaft die Anzeige . Die Programmdauer verlängert sich um ca. 4 Minuten.

Um den Knitterschutz abzuwählen, drücken Sie erneut die Sensortaste „Knitterschutz“.

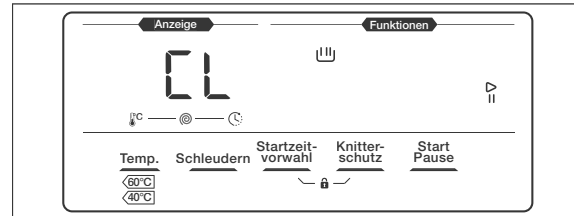
## Tastensperre (Kindersicherung)

Mit der Tastensperre sichern Sie das Gerät gegen unerwünschte Tastenbetätigungen.

Die Tastensperre können Sie nicht aktivieren, wenn der Programmwähler auf der Position „Aus“ steht.



- Um die Tastensperre zu aktivieren, drücken Sie gleichzeitig die beiden Sensortasten „Startzeitvorwahl“ (19) und „Knitterschutz“ (20) länger als 3 Sekunden.



Auf dem Display (3) erscheint für einige Sekunden die blinkende Anzeige „CL“. Danach ist wieder die vorherige Anzeige zu sehen.

Wenn Sie nun eine beliebige Sensortaste drücken, oder den Programmwähler (2) drehen, erscheint lediglich die blinkende Anzeige „CL“.

Zum Deaktivieren der Tastensperre, halten Sie die beiden Sensortasten „Startzeitvorwahl“ (19) und „Knitterschutz“ (20) so lange gleichzeitig gedrückt, bis „CL“ 8-mal hintereinander geblinkt hat und die ursprüngliche Anzeige wieder im Display zu sehen ist.

## Automatische Steuerfunktionen

---

Die folgenden Funktion laufen automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

### Schaumerkennung

Die elektronische Schaumerkennung sorgt dafür, dass bei einer bestimmten Schaummenge mehr Wasser in den ersten Spülgang gelangt.

### Überlaufschutzsystem

Dieses System verhindert, dass Wasser über die Einspülschublade (1) austritt. Sobald ein bestimmtes Wasserniveau überschritten ist, schaltet automatisch die Ablaufpumpe ein.

### Dynamische Mengenautomatik

Wenn das Gerät nur bis maximal zur Hälfte oder mit weniger Wäsche beladen ist, als der Höchstkapazität entspricht, reduzieren sich bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer. Auf diese Weise sparen Sie Energie.

### Unwucht-Korrektursystem

Dieses System schützt das Gerät im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleudernlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.

## Pflege und Wartung

### ! WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Unsachgemäße Reinigung und Wartung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Vor Reinigung und Wartung des Geräts den Netzstecker aus der Steckdose ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Immer am Netzstecker selbst, nie am Netzkabel anfassen.
- Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abspritzen. Wasserdampf könnte durch Ritzen zu unter Spannung stehenden Bauteilen gelangen.

### ! HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Reinigung und Wartung des Geräts kann zu Beschädigung des Geräts führen. Die Geräteoberfläche kann zerkratzen und die Gummimanschette kann spröde, brüchig und undicht werden.

- Auf keinen Fall aggressive, körnige, soda-, säure-, lösemittelhaltige oder schmirgelnde Reinigungsmittel verwenden. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen. Empfehlenswert sind Allzweckreiniger mit einem neutralen pH-Wert.
- Zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände verwenden. Diese können die Gummimanschetten undicht machen.

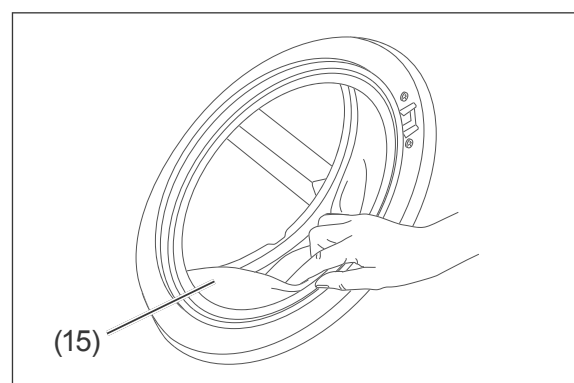
## Regelmäßige Kontrolle

Einige einfache, regelmäßige Kontrollen können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob

- die Verschraubungen des Wasser-Zulaufschlauchs (a) bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind.
- der Wasser-Ablaufschlauch (13) am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt.
- der Wasser-Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt.
- die Schläuche spröde, rissig oder verknickt sind.
- die Fremdkörperfalle (10) fest verschlossen ist.
- die Gummimanschette (15) der Einfülltür (7) frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist.
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist.
- die Trommel Rostspuren aufweist.

## Einfülltür reinigen



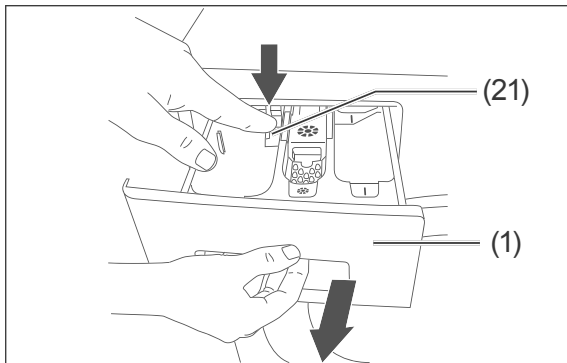
1. Ziehen Sie die Falten der Gummimanschette (15) vorsichtig zurück und entfernen Sie alle Gegenstände, die sich dahinter befinden.
2. Wischen Sie die Einfülltür (7) und die Gummimanschette mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen ab, und wischen Sie beide anschließend trocken.

## Trommel reinigen

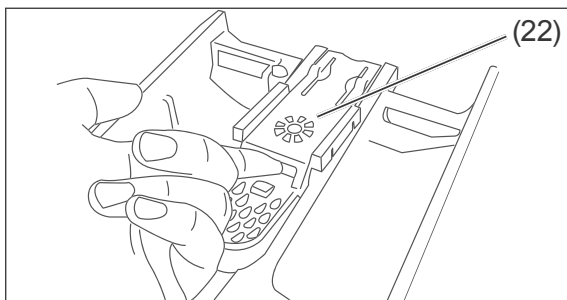
1. Wenn Sie Stärke oder Formspüler benutzt haben, Trommel feucht auswischen.
2. Nach dem Wischen Einfülltür (7) geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit aus dem Innenraum verdunsten kann.

## Einspülshublade reinigen

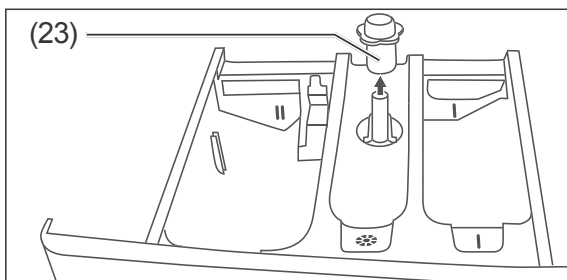
1. Ziehen Sie die Einspülshublade (1) so weit wie möglich heraus.



2. Drücken Sie den Entriegelungspunkt (21) und ziehen Sie die Einfüllschublade ganz heraus.

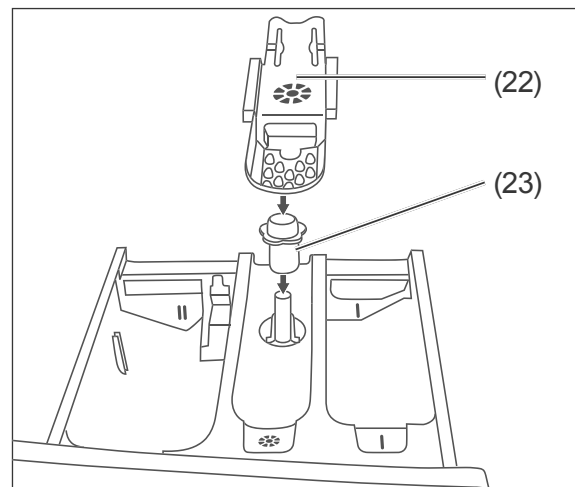


3. Nehmen Sie den Einsatz (22) heraus.



4. Entnehmen Sie die Kappe (23).

5. Spülen Sie die Einspülshublade, den Einsatz und die Kappe unter fließendem Wasser aus.
6. Entfernen Sie Waschmittelreste in der Schubladenführung und in den Fächern mit einer kleinen Spül-, Flaschen- oder Zahnbürste.



7. Stecken Sie die Kappe (23) und den Einsatz (22) wieder richtig ein.
8. Setzen Sie die Einfüllschublade in die Spülkammer ein und schließen Sie sie.

## Siebe reinigen und Dichtung austauschen

### ! HINWEIS

**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden oder zur Beschädigung des Geräts führen.

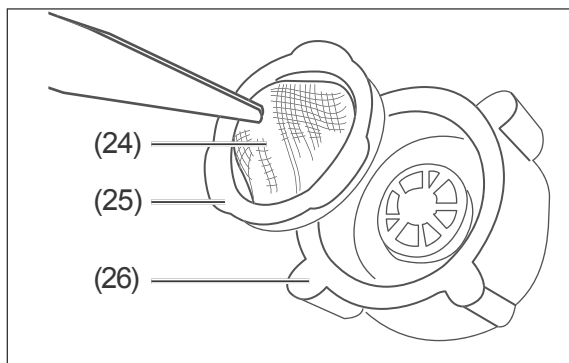
- Wasserhahn vor der Reinigung der Siebe oder dem Austauschen der Dichtungen schließen.
- Siebe und Dichtungen regelmäßig kontrollieren und reinigen.
- Defekte Siebe und Dichtungen umgehend austauschen. Gerät niemals ohne Siebe und Dichtungen betreiben.



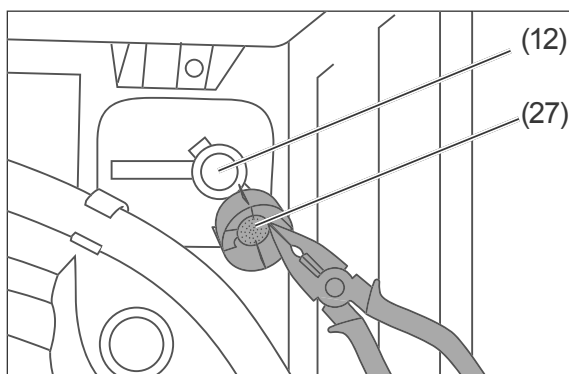
Das Gerät enthält im Wasserzulauf Siebe, die ein Eindringen von Fremdpartikeln in das Gerät verhindern.

Reinigen Sie die Siebe alle 2 Monate oder wenn das Gerät nicht genügend Wasser erhält, obwohl der Wasserhahn ganz geöffnet ist.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (a) vom Wasserhahn ab.



4. Ziehen Sie das Sieb (24) mit der Dichtung (25) z. B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter (26) heraus.
5. Spülen Sie Sieb und Dichtung unter klarem Wasser ab und reinigen Sie sie ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste.
6. Tauschen Sie eine defekte Dichtung samt Sieb aus.
7. Setzen Sie Sieb samt Dichtung wieder ein.
8. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn an.
9. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch vom Gerät ab.



10. Ziehen Sie die Dichtung (27) z. B. mit einer Pinzette oder Zange aus dem Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufschlauchs (12) heraus.
11. Spülen Sie die Dichtung unter klarem Wasser ab und reinigen Sie es mit einer kleinen, weichen Bürste.
12. Setzen Sie die Dichtung wieder ein.
13. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch wieder am Anschlussstutzen an.
14. Drehen Sie zur Kontrolle den Wasserhahn auf und prüfen Sie den Wasser-Zulaufschlauch und die Anschlüsse auf Dichtigkeit.

## Fremdkörperfalle reinigen/ Notentleerung

### ! VORSICHT!

**Verbrühungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Waschlauge abkühlen lassen, bevor sie abgelassen wird.

### ! HINWEIS

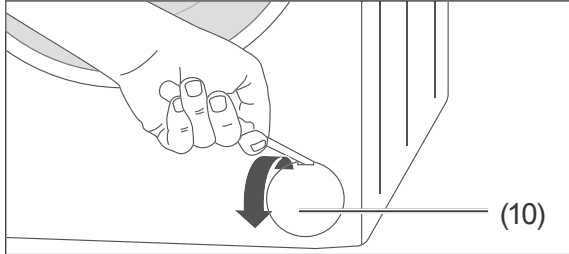
**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

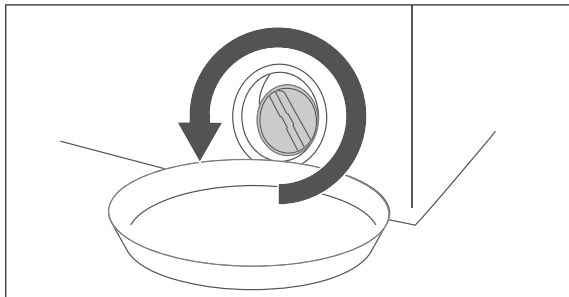
- Beachten, dass bei einer Notentleerung erhebliche Mengen Wasser austreten.

Die Fremdkörperfalle verhindert, dass Fäden und andere Fremdkörper zusammen mit der Waschlauge in die Pumpe gelangen. Reinigen Sie die Fremdkörperfalle alle zwei Monate.

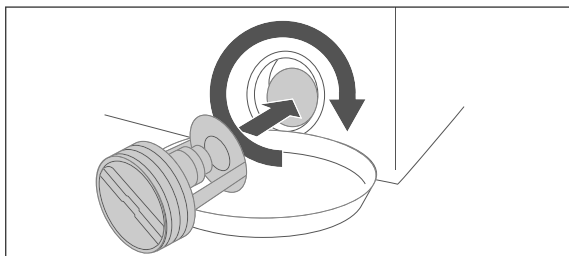
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drehen Sie den Wasserhahn fest zu.



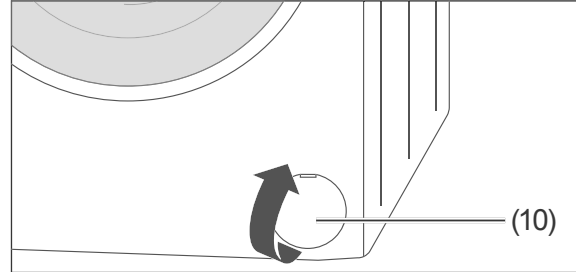
3. Öffnen Sie die Blende der Fremdkörperfalle (10) mit einem flachen Gegenstand.
4. Stellen Sie einen flachen Behälter unter die Fremdkörperfalle.



5. Drehen Sie die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn nur so weit auf, bis das Wasser abfließt. Leeren Sie zwischendurch ggf. das Auffanggefäß.
6. Wenn kein Wasser mehr abfließt, drehen Sie die Fremdkörperfalle ganz auf und nehmen Sie sie heraus.
7. Entfernen Sie die Fremdkörper und reinigen Sie die Fremdkörperfalle gründlich unter fließendem Wasser.



8. Setzen Sie die Fremdkörperfalle wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Griff sich dabei in waagerechter Position befindet.
9. Drehen Sie die Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest.



10. Setzen Sie die Blende (10) so ein, dass die Öffnung nach oben zeigt und drücken Sie sie fest.

## Restwasser entleeren

**! VORSICHT!**

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Das Gerät niemals allein bewegen, sondern immer mindestens zu zweit.

Manchmal – zum Beispiel, wenn das Gerät in einem nicht frostgeschützten Raum steht – sollten Sie das Restwasser entleeren, um zu verhindern, dass es in den Leitungen im Gerät gefriert und so Beschädigungen verursacht.

Voraussetzung: Es steht Ihnen eine zweite Person zur Hilfe.

1. Gehen Sie vor, wie zuvor im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen/Notentleerung“ beschrieben. Führen Sie zunächst nur die Schritte 1–5 aus.
2. Kippen Sie das Gerät dann mithilfe einer zweiten Person leicht nach vorne und lassen Sie auch das restliche im Gerät verbliebene Wasser ablaufen.
3. Drehen Sie die Fremdkörperfalle danach wieder im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag fest und setzen Sie die Blende (10) wieder ein.

# Inbetriebnahme

**i** Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen in der Maschine sind lediglich ein Zeichen dafür, dass das Gerät in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.

## Transportieren

### **!** VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.

### **!** HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßes Aufstellen und Inbetriebnehmen des Geräts kann zu Beschädigungen führen.

- Soll das Gerät mit einer Transportkarre gefahren werden, das Gerät immer so anheben, wie es auf der Verpackung gezeigt ist.
  - Das Gerät stets senkrecht transportieren.
  - Das Gerät nur mit eingebauten Transportsicherungen transportieren.
- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht des Geräts geeignet sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

## Transportsicherungen aus-/einbauen

### **!** WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Darauf achten, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, solange die Transportsicherungen aus- oder eingebaut werden.

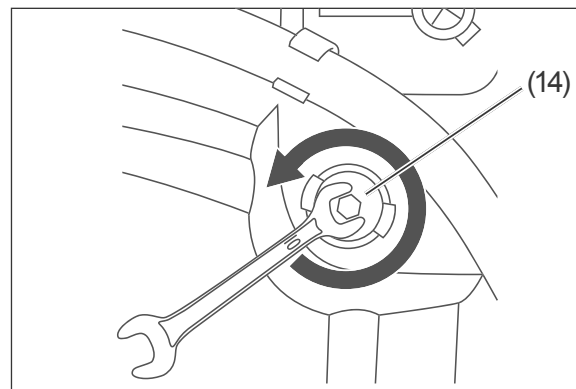
### **!** HINWEIS

Beschädigungsgefahr!

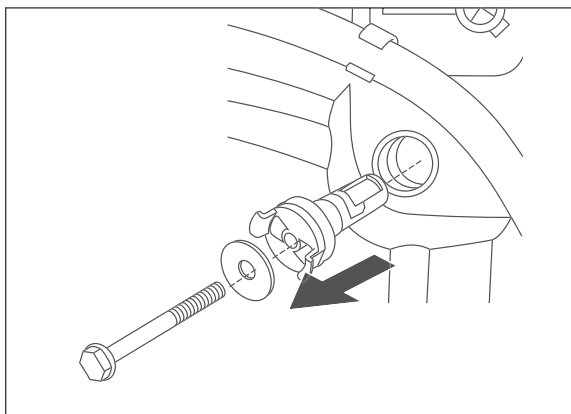
Unsachgemäßes Aufstellen und Inbetriebnehmen des Geräts kann zu Beschädigungen führen.

- Vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen entfernen.

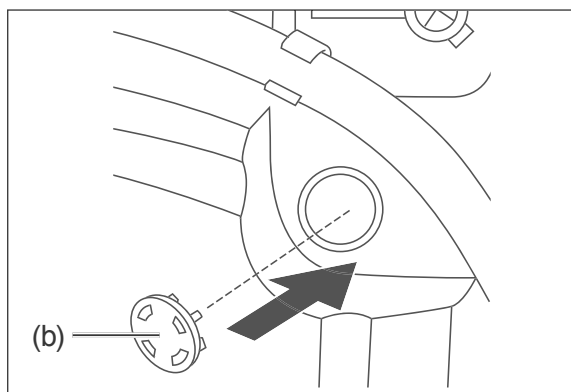
## Transportsicherungen ausbauen



1. Lösen Sie die Schrauben der Transportsicherungen (14) mit einem 10er-Schraubenschlüssel.



2. Entnehmen Sie die Transportsicherungen.



3. Verschließen Sie die Transportsicherungsöffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen (b).

4. Bewahren Sie die Transportsicherungen für einen erneuten Transport gut auf.

### Transportsicherungen einbauen

Bauen Sie die Transportsicherungen (14) für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – wieder ein.

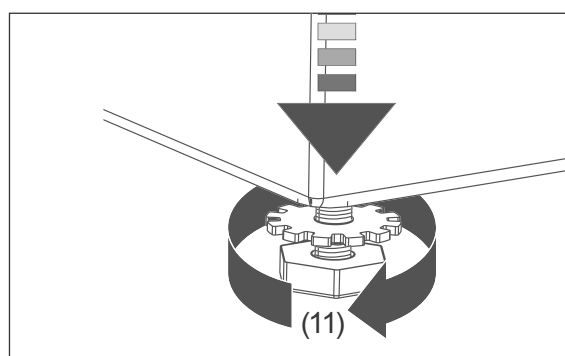
- Befolgen Sie beim Einbau der Transportsicherungen die Schritte des Abschnitts „Transportsicherungen ausbauen“ auf Seite DE-27 in umgekehrter Reihenfolge.

### Gerät aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, dass

- der Aufstellort frostsicher ist.
- ein Wasser-Anschluss sowie eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden sind.
- auch nach dem Aufstellen des Geräts der Netzstecker (8) leicht zugänglich ist.
- der Untergrund fest, eben, sauber und trocken ist.
- sich kein Teppich oder Teppichboden unter dem Gerät befindet, da das Gerät sonst nicht ausreichend belüftet wird und überhitzen kann.
- Sie bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte von mindestens 60 x 60 cm unter das Gerät legen.
- beim Aufstellen auf einer Holzplatte oder einem Sockel diese mit Vertiefungen für die Schraubfüße (11) versehen sind, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt.
- Sie bei einem glatten Fliesenboden eine Gummimatte unter die Schraubfüße legen.

### Gerät ausrichten



1. Lösen Sie die Kontermutter eines Schraubfußes (11) auf der Geräteunterseite.
2. Schrauben Sie den Fuß mit der Hand so weit hinein oder heraus, wie es sinnvoll ist. Um den Fuß
  - herauszuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn.
  - hineinzuschrauben, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.

3. Wiederholen Sie dies für die anderen Schraubfüße, bis das Gerät absolut waagrecht und fest steht.
4. Drehen Sie die Kontermuttern aller Schraubfüße bis zur Geräteunterseite hoch und ziehen Sie die Kontermutter gegen die Geräteunterseite fest.

## Wasserablauf herstellen

### ⚠ VORSICHT!

#### Verbrühungsgefahr!

- Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

### ! HINWEIS

#### Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Wasserschäden führen.

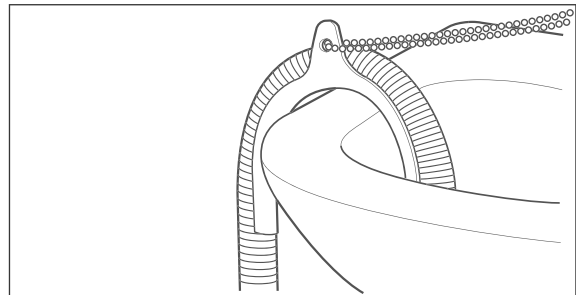
- Nur den mitgelieferten Wasser-Ablaufschlauch verwenden.
- Den Wasser-Ablaufschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Darauf achten, dass der Wasser-Ablaufschlauch nicht geknickt oder verdreht ist.
- Darauf achten, dass die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befindet, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.

- Beachten, dass der Wasser-Ablaufschlauch sich in den Halteclips auf der Geräterückseite befindet, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt.
- Darauf achten, dass das Schlauchende nicht in das abgepumpte Wasser eintaucht.

Der Wasser-Ablaufschlauch (13) kann auf zwei Arten befestigt werden:

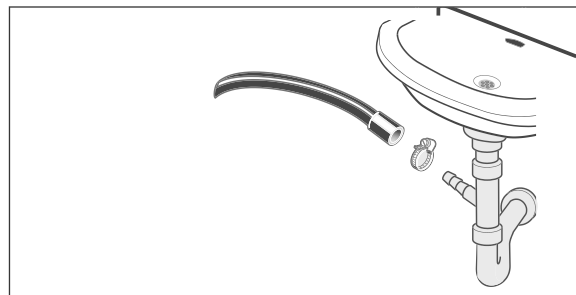
- a. Befestigung mit Schlauchhalter in Eigenmontage.
- b. Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens durch eine Fachkraft.

### a. Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Wasser-Ablaufschlauchs (13) über einen Schlauchhalter (nicht im Lieferumfang enthalten) und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne. Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.

### b. Befestigung am Auslasskrümmer



Lassen Sie diese Befestigung von einem Fachbetrieb vornehmen.

Der Wasser-Ablaufschlauch (13) wird hierbei an eine spezielle Vorrichtung montiert, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet.

**i** In einem unbenutzten Auslasskrümmer befindet sich eine Dichtungsscheibe, damit hier kein Wasser herauslaufen kann. Diese Dichtungsscheibe muss vor dem Anschluss des Ablaufschlauchs durch einen Dichtungsring ersetzt werden.

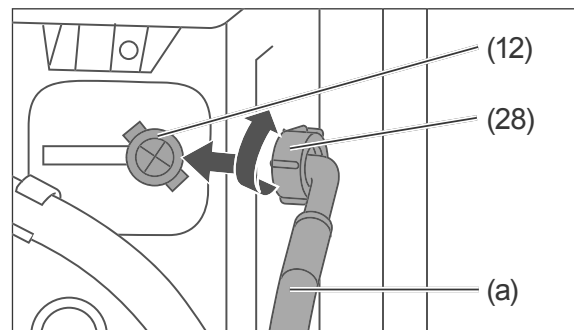
## Wasserzulauf herstellen

### ! HINWEIS

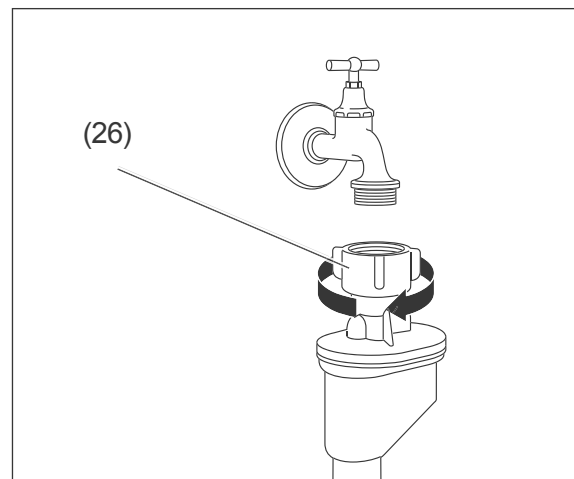
**Beschädigungsgefahr!**  
 Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Niemals alte Schlauchsätze benutzen.
- Das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer installiert werden. Beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck fragen.
- Zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange verwenden. Diese kann die Überwurfmutter beschädigen.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubanschluss.



1. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (a) handfest am Anschlussstutzen (12) fest. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter (28) im Uhrzeigersinn.



2. Befestigen Sie das Ende mit der Aqua-Stopp-Vorrichtung des Wasser-Zulaufschlauchs handfest am Wasserhahn. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter (26) im Uhrzeigersinn.
3. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit.
4. Drehen Sie den Wasserhahn danach wieder zu.

## Elektrischen Anschluss herstellen

### ! WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung. Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem betreiben.

### ! VORSICHT!

#### Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.

- Stecken Sie den Netzstecker (8) in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

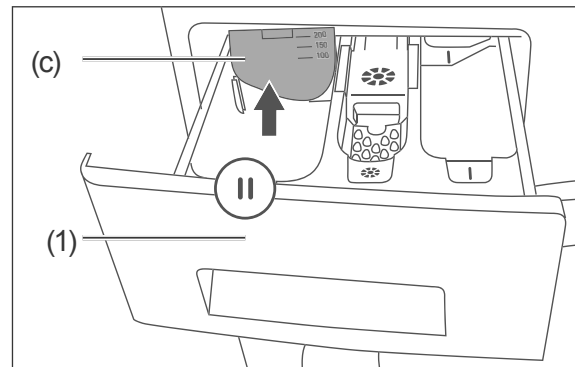
## Testlauf durchführen

#### Voraussetzungen

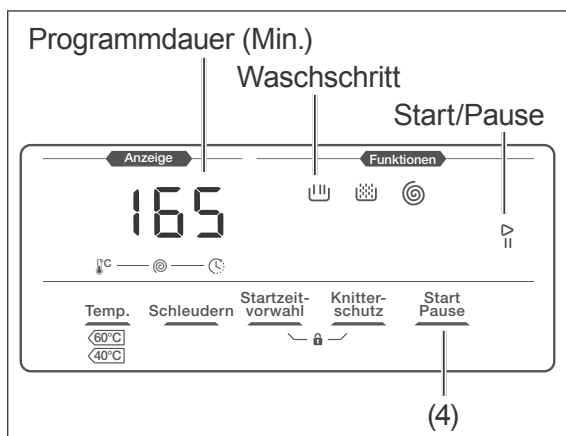
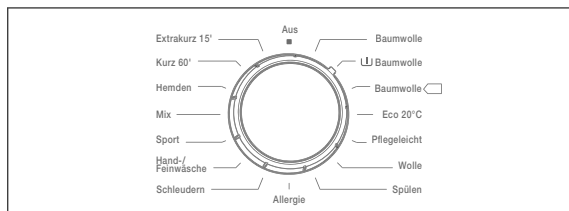
- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite DE-5 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.

Das Gerät benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche, aber mit Waschmittel. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulaufschlauch (a) und der Wasser-Ablaufschlauch (13) fest sitzen.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
4. Drücken Sie die Einfülltür (7) fest zu.



5. Falls sich die Trennwand (c) im linken Einfüllfach II der Einspülschublade (1) befindet, nehmen Sie sie heraus. Bewahren Sie sie gut auf, sie wird bei Verwendung von Flüssigwaschmittel benötigt.
6. Füllen Sie maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in das Einfüllfach II.



7. Stellen Sie den Programmwähler auf das Programm „W Baumwolle“ ein.  
Das Display zeigt die Programmdauer.  
Die Waschschriftanzeige und das Start/Pause-Symbol blinken.
8. Drücken Sie die Sensortaste „Start/Pause“ (4)  
Der Waschvorgang beginnt. Das Display zeigt die verbleibende Waschzeit sowie den Fortschritt des Waschgangs an: Waschen, Spülen, Schleudern. Nach Ablauf des Programms zeigt das Display „End“.
9. Warten Sie, bis die Verriegelungszeit endet und die Einfülltür (7) mit einem Klick freigegeben wird.
10. Öffnen Sie die Einfülltür und ziehen Sie die Einspülshublade ein Stück heraus, damit die Waschmaschine innen trocknen kann.
11. Drehen Sie den Programmwähler zurück in die Position „Aus“, um das Gerät auszuschalten.
12. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
13. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.



## Fehlersuchtablelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

### WARNUNG!

#### Stromschlaggefahr!

- Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Mehr Waschmittel verwenden.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Trommel nur mit der maximal vorgesehenen Wäschemenge laden.
	Gewähltes Programm passt nicht zum Verschmutzungsgrad der Wäsche.	Wäsche länger waschen, anderes Waschprogramm wählen (siehe Seite DE-14).
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen, anderes Waschprogramm auswählen (siehe Seite DE-14).
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckentferner vorbehandeln.
	Zu viel Waschmittel verwendet.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
Weichspüler/Pflegemittel wurde nicht eingespült.	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
	Einsatz im Weichspüler-/ Stärken-Fach nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz herausnehmen und richtig einsetzen, ggf. reinigen (siehe Seite DE-24).
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Färbende Wäschestücke wurden mitgewaschen.	Wäsche vor dem Waschen sortieren (siehe Seite DE-11).

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde im Gerät aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu im Drogeriefachhandel beraten.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel. Fleckensalz o. Ä. wurde benutzt.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Netzstecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt.	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Waschprogramm einstellen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.)
	Programm wurde nicht gestartet.	„Start/Pause“ (4) drücken.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft.	Sieb am Zulaufschlauch reinigen (siehe Seite DE-24).
	Sieb am Zulauf ist verstopft.	Sieb am Zulauf reinigen (siehe Seite DE-24).
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren, ggf. abmontieren und neu ausrichten.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen (siehe Seite DE-25).
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen (siehe Seite DE-27).
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Unwucht-Korrektursystem für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Tür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, welche die Tür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Programmwähler zurück in die Position „Aus“ drehen, um das Gerät auszuschalten. Einige Minuten warten, dann Tür öffnen.
Die angezeigte Programmdauer weicht von der tatsächlichen Programmdauer ab.	Dies ist kein Fehler. Die Programmdauer wird ständig an die Gegebenheiten angepasst und neu berechnet.	

Das Display zeigt einen Fehlercode		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
E01	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-37).
E02	Wasserstand im Gerät ist niedriger als die Heizschlange.  Möglicherweise ist der Wasserdruck, an den die Waschmaschine angeschlossen ist, zu niedrig, oder der Wasserhahn ist geschlossen.	Ggf. Wasserhahn vollständig öffnen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-37).
E03	Pumpe defekt oder Fremdkörperfalle verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite DE-25). Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-37).
E04	Zuviel Wasser im Gerät.	Überlaufschutzsystem wurde aktiviert, das Gerät pumpt das Wasser automatisch ab. Nach dem Abpumpvorgang Gerät abschalten und Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Drehen Sie den Wasserhahn zu und nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-37).

## Service

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Bestellnummer
<i>hanseatic</i> Waschvollautomat	HWM 614 A3IT	257757
	HWM 714 A3IT	862010
	HWM 814 A3IT	493707
	HWM 914 A3IT	508039

### Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehler-suchtafel beheben lässt.

### Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör

#### Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service: Tel. 0 18 06 18 05 00 (Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

#### Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

### Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

## Technische Daten

Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen nach Verordnung (EU) Nr. 1061/2010 und 1015/2010.

Marke	<i>hanseatic</i>			
Typ/Bezeichnung	HWM 614 A3IT	HWM 714 A3IT	HWM 814 A3IT	HWM 914 A3IT
Bestell-Nummer	257757	862010	493707	508039
Fassungsvermögen	6 kg	7 kg	8 kg	9 kg
Energieeffizienzklasse <sup>1) 6)</sup>	A+++			
jährlicher Energieverbrauch <sup>2) 6)</sup>	121 kWh	135 kWh	155 kWh	168 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung <sup>6)</sup>	0,70 kWh	0,76 kWh	1,01 kWh	1,15 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung <sup>6)</sup>	0,40 kWh	0,47 kWh	0,44 kWh	0,44 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung <sup>6)</sup>	0,37 kWh	0,43 kWh	0,41 kWh	0,41 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand <sup>6)</sup>	0,5 W			
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand <sup>6)</sup>	1,0 W			
gewichteter jährlicher Wasserverbrauch <sup>3) 6)</sup>	9900 Liter	9900 Liter	10224 Liter	12100 Liter
Schleudereffizienzklasse <sup>4) 6)</sup>	B			
maximale Schleuderdrehzahl <sup>6)</sup>	1400 U/min			
Restfeuchte <sup>6)</sup>	53 %			
Programme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen <sup>5)</sup>	Baumwolle ◻ 40 °C und 60 °C			
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung <sup>6)</sup>	240	240	215	240
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung <sup>6)</sup>	200	200	175	185
Programmdauer Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung <sup>6)</sup>	195	195	170	180
Geräusch-Emission beim Waschen <sup>7)</sup>	50 dB(A) re 1 pW			
Geräusch-Emission beim Schleudern <sup>7)</sup>	74 dB(A) re 1 pW			
Einbauart	Standgerät			
Höhe	84,5 cm			
Breite	59,7 cm			
Tiefe (mit Anschlüssen)	52,7 cm	52,7 cm	55,7 cm	58,2 cm
Gewicht (leer)	70,5 kg	70,5 kg	73,4 kg	77 kg
max. Leistungsaufnahme	2200 W			
Netzspannung / Frequenz	220–240 V~ / 50 Hz			
Absicherung	10 A			
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 ... 10 bar = 0,1 ... 1,0 MPa			

Legende zur Tabelle auf der vorigen Seite:

- <sup>1)</sup> A +++ = sehr geringer Energiebedarf bis D = sehr hoher Energiebedarf
- <sup>2)</sup> auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- <sup>3)</sup> auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- <sup>4)</sup> A = sehr gute Schleuderwirkung – G = sehr schlechte Schleuderwirkung
- <sup>5)</sup> Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

<sup>6)</sup> Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1061/2010. Die angewandten Messmethoden entsprechen der Norm EN 60456.

<sup>7)</sup> Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1061/2010. Die angewandten Messmethoden entsprechen der Norm EN 60704-2-4.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Hinweis: Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung der Wäsche, Wasserhärte, Waschmittelmenge etc. stark abweichen. Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.

## Umweltschutz

### Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen.

Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

### Verpackung



Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

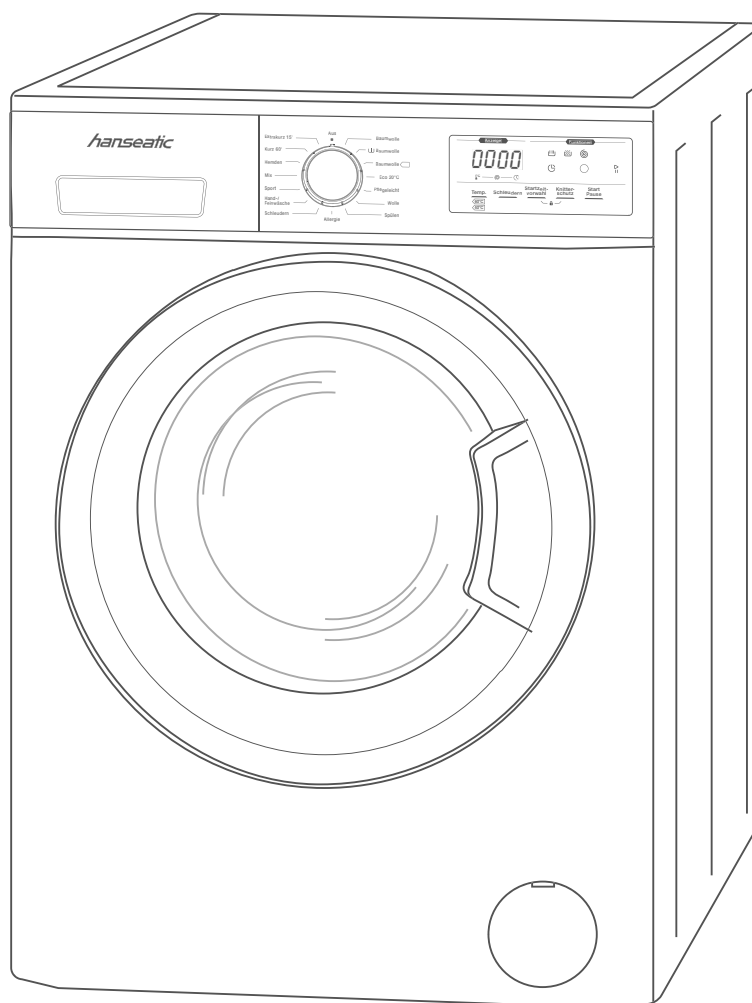
- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner modernen Technik wenig Energie.

Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.





HWM 614 A3IT  
HWM 714 A3IT  
HWM 814 A3IT  
HWM 914 A3IT



**hanseatic**

User manual

Washing machine

Manual/version:  
195768\_GB\_20180302  
Order no.: 257757, 862010,  
493707, 508039  
Reproduction, even of excerpts,  
is not permitted!

## Table of contents

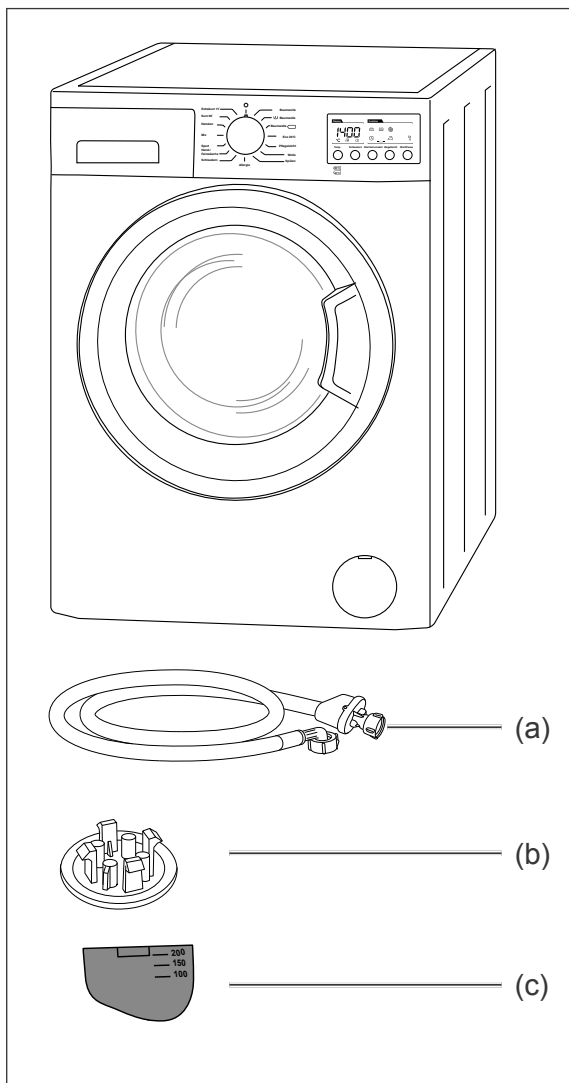
---

Delivery . . . . .	GB-3	Care and maintenance . . . . .	GB-23
Delivery contents . . . . .	GB-3	Regular checks . . . . .	GB-23
Checking delivery contents . . . . .	GB-3	Cleaning the loading door . . . . .	GB-23
Controls and appliance parts . . . . .	GB-4	Cleaning the drum . . . . .	GB-24
Safety . . . . .	GB-5	Cleaning the dispensing drawer . . . . .	GB-24
Intended use . . . . .	GB-5	Cleaning the filter and replacing	
Explanation of terms . . . . .	GB-5	the gasket . . . . .	GB-24
Safety instructions . . . . .	GB-5	Cleaning the lint trap/Emergency	
Preparing laundry and wash . . . . .	GB-11	draining . . . . .	GB-25
Sorting through laundry . . . . .	GB-11	Emptying residual water . . . . .	GB-26
Special materials . . . . .	GB-11	Start-up . . . . .	GB-27
Other tips . . . . .	GB-11	Transport . . . . .	GB-27
Amount of laundry . . . . .	GB-11	Removing/installing transport	
Washing detergent . . . . .	GB-11	safety devices . . . . .	GB-27
Dosage . . . . .	GB-12	Installing the appliance . . . . .	GB-28
Dispensing washing detergent		Aligning the appliance . . . . .	GB-28
and fabric-care products . . . . .	GB-12	Creating a water drain . . . . .	GB-29
Loading laundry . . . . .	GB-13	Creating a water inlet . . . . .	GB-30
Standard cycles . . . . .	GB-14	Creating an electrical connection . . . . .	GB-31
First steps . . . . .	GB-17	Carry out a test run . . . . .	GB-31
Selecting the cycle . . . . .	GB-17	Troubleshooting table . . . . .	GB-33
Adjusting the temperature . . . . .	GB-17	Service . . . . .	GB-37
Adjusting the spin speed . . . . .	GB-18	Advice, order and complaint . . . . .	GB-37
Starting the cycle . . . . .	GB-18	Repairs, replacement parts and	
Suspending and continuing the		accessories . . . . .	GB-37
cycle . . . . .	GB-18	Technical specifications . . . . .	GB-38
Suspending the cycle . . . . .	GB-19	Environmental protection . . . . .	GB-39
Pumping water . . . . .	GB-19	Disposing of old electrical devices	
Cycle end . . . . .	GB-19	in an environmentally-friendly	
Functions . . . . .	GB-20	manner . . . . .	GB-39
Start time preselection . . . . .	GB-20	Packaging . . . . .	GB-39
Anti-crease function . . . . .	GB-20		
Button lock (child lock) . . . . .	GB-21		
Automatic control functions . . . . .	GB-22		
Foam detection . . . . .	GB-22		
Overflow protection system . . . . .	GB-22		
Dynamic quantity control . . . . .	GB-22		
Imbalance correction system . . . . .	GB-22		



You can find more information on installation and connecting the appliance from page GB-27.

## Delivery



### Delivery contents

- 1× Washing machine
- 1× Water supply hose (a)
- 4× Cover for transport safety holes (b)
- 1× Partition for dispensing drawer (c)
- 1× Short manual
- 1× Guarantee supplement

### Checking delivery contents

1. Move the appliance to a suitable place and unpack it (see page GB-27).
2. Remove all parts of the packaging, plastic profiles, tape and foam padding.
3. Check that the delivery is complete.
4. Check whether the appliance was damaged during transit.
5. If the delivery is incomplete or the appliance has been damaged during transit, please contact our service department (see page GB-37).

#### **! WARNING!**

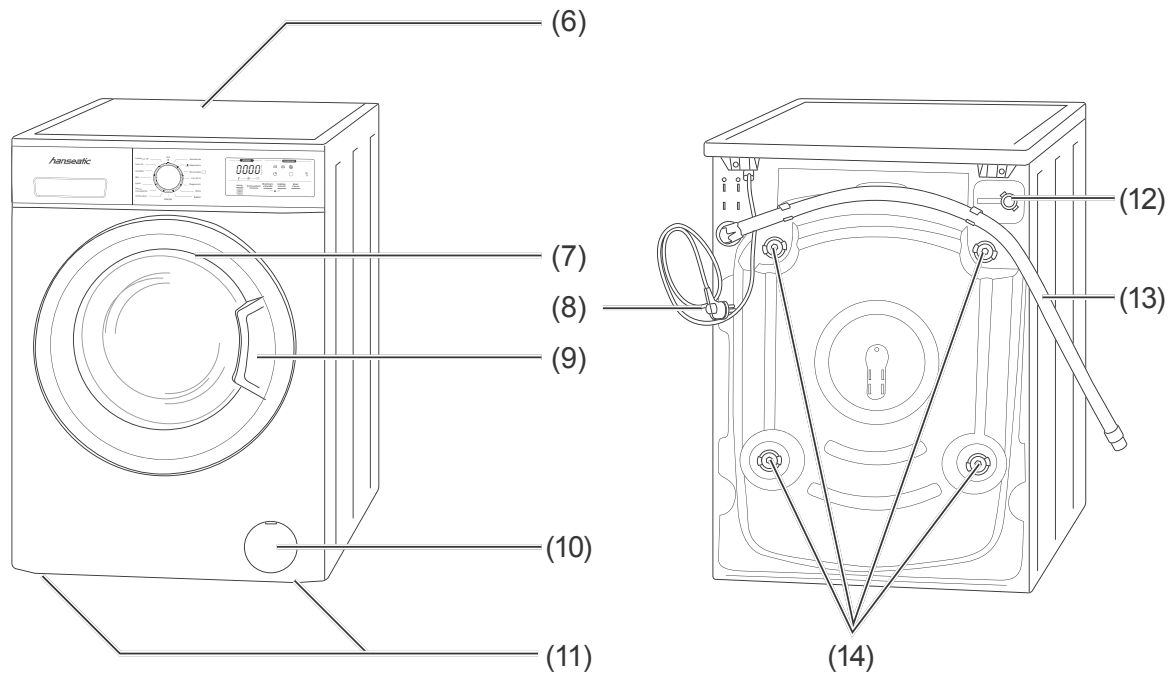
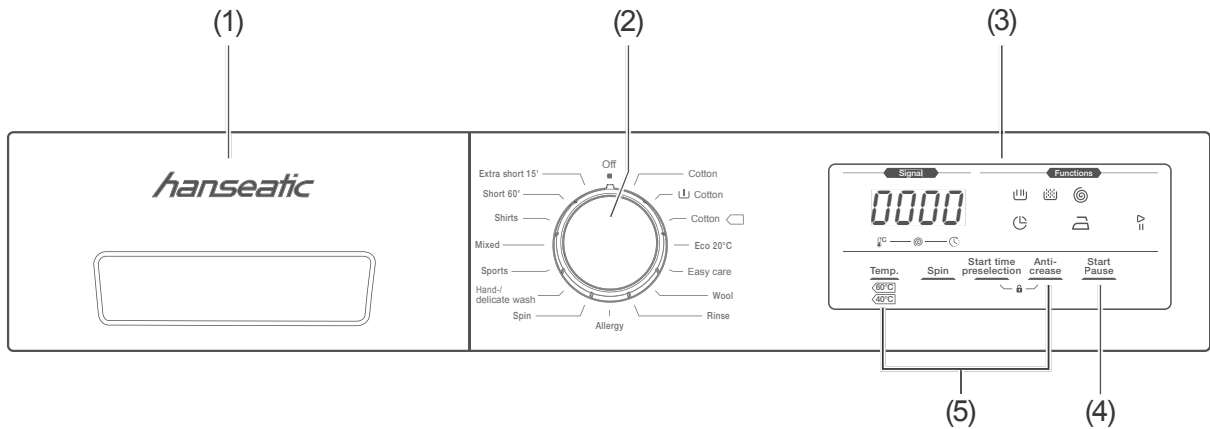
**Risk of electric shock!**  
**Never use a damaged appliance.**



Before using the appliance, please first read through the safety instructions and user manual carefully. This is the only way you can use all the functions reliably and reliably. Be absolutely sure to also observe the national regulations in your country, which are also valid in addition to the regulations specified in this user manual.

Keep all safety notices and instructions for future reference. Pass all safety notices and instructions on to the subsequent user of the product.

## Controls and appliance parts



- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| (1) Dispensing drawer                                      | (8) Mains cord with mains plug        |
| (2) Cycle selector   | (9) Door handle                       |
| (3) Display  | (10) Lint trap with shutter           |
| (4) Sensor button to start, suspend and continue the cycle | (11) Screw-on feet, × 4 (not visible) |
| (5) Sensor buttons to adjust the wash cycle                | (12) Connection for water inlet hose  |
| (6) Cover plate  | (13) Water outlet hose                |
| (7) Loading door   | (14) Transport safety devices, × 4    |

# Safety

---

## Intended use

The appliance is suitable for washing, rinsing and spinning laundry in normal household quantities.

It was designed exclusively for use in private households and is not designed for commercial use or multiple use (e.g. use by several parties in a block of flats).

Use the appliance only as described in this user manual. Any other use is deemed improper and may result in damage to property or even personal injury. The manufacturer accepts no liability for damage caused by improper use.

## Explanation of terms

The following symbols can be found in this user manual.

### WARNING!

This symbol indicates a hazard with a medium level of risk which, if not avoided, could result in death or serious injury.

---

### CAUTION!


This symbol indicates a hazard with a low level of risk which, if not avoided, could result in minor or moderate injury.

---

### NOTICE

This symbol warns against possible damage to property.

---

 This symbol refers to useful additional information.

---

## Safety instructions

Read important safety instructions carefully and store for future use.

In this chapter you will find general safety instructions which you must always observe for your own protection and that of third parties. Please also observe the warning notices in the individual chapters.

 **WARNING**

## Risks in handling household electrical appliances

Risk of electric shock!

Touching live parts may result in severe injury or death.

- Only use the appliance indoors.
- Do not operate or continue to operate the appliance, if
  - it shows visible signs of damage, e.g. the power cord is defective.
  - it starts smoking or there is a smell of burning.
  - it makes unusual sounds.

In these cases, remove the mains plug from the socket or isolate/unscrew the fuse and contact our service department (see page GB-37).

- The appliance corresponds to protection class 1 and may only be connected to a plug with a protective conductor that has been installed properly. When connecting, make sure that it has the right voltage. You can find more detailed information about this on the nameplate.
- Do not operate the appliance with an external timer or a separate remote control system.
- If the mains plug is no longer accessible after installing the device, an all-pole disconnecting device complying with overvoltage category III must be connected into the house wiring with a contact gap of at least 3 mm; this includes fuses, circuit breakers and contactors.
- Do not kink or pinch the mains cord or lay it over sharp edges. This can result in a break in the cable.

- Keep the appliance, the mains plug and the mains cord away from open flames and hot surfaces.
- Always touch the mains plug, not the mains cord.
- Never touch the mains plug with wet hands.
- Never immerse the mains cord or mains plug in water or any other liquids.
- If the mains cord of the appliance is damaged, it must be replaced by the manufacturer, through customer service or by a qualified specialist.
- Investigations and repairs to the appliance may only be carried out by authorised specialists, such as our service department (see page GB-37).
- Independent or improper repairs made to the appliance may cause damage to property and personal injury and any liability and warranty claims will be forfeited. Never try to repair a defective or suspected defective appliance yourself.
- Only parts corresponding to the original appliance specifications may be used for repairs. This appliance contains electrical and mechanical parts which are essential for protection against potential sources of danger.
- In the event of a fault, as well as before cleaning and maintenance, unplug the mains plug or isolate/unscrew the fuse.
- Do not put any objects in or through the housing openings, the dispensing drawer or the washing drum, and also make sure that children cannot insert any objects through them.

- Check whether the responsible electricity supplier has provisions regarding the connection of washing machines. We recommend using a pulse-sensitive residual-current device (RCD).
- Never spray the device with a water jet or a high-pressure cleaner. Steam could reach live components through cracks.
- Check the appliance regularly for damage.

### Risks to children

#### Risk of suffocation!

Children can become entangled in the packaging film or swallow small parts and suffocate.

- Do not allow children to play with the packaging film.
  - Stop children from pulling small parts from the device or taking them out of the accessory bag and putting them in their mouths.
- 

### CAUTION!

#### Risks for certain groups of people

Danger for children and people with limited physical, sensory or mental capacity!

- This appliance can be used by children aged eight years and above and by persons with reduced physical, sensory or mental abilities, or who lack experience and/or knowledge, if they are supervised or have been instructed in the safe use and understand the dangers associated with its use.
- Cleaning and maintenance must not be carried out by children unless they are supervised.

Children can lock themselves in the drum when playing, putting their lives in danger.

- Children must not be allowed to play with the appliance.
  - Make sure that children have no access to the appliance when unsupervised, regardless of whether the appliance is switched on or off.
  - Children under the age of 3 should be kept away from the appliance, unless they are being supervised the whole time.
-

## Risks in handling washing machines

### Fire hazard!

Improper handling of the appliance can lead to fire and property damage.

- Only connect the appliance to a properly installed and earthed electric socket. Do not connect to a multi-socket extension cable or a multi-socket plug.

### Risk of poisoning!

Washing detergents and fabric-care products can be harmful to health.

- Keep these products out of the reach of children and pets.

### Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Fix the water outlet hose properly to the basin, sink or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by pumping.
- If the water outlet hose is fixed to the edge of the sink or bath, do not use the sink or bath whilst the washing machine is in operation.
- For washbasins and sinks in particular, make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the washbasin or sink cannot overflow.
- Leave the suds to cool before draining them (e.g. as part of emergency draining).
- Never open the loading door with force.

### Risk of burns!

Improper handling of the appliance can lead to burns.

- The glass of the loading door can get hot during operation. Do not touch the glass during operation.
- Do not touch the water outlet hose during pumping.

### Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy, so never transport or carry it alone, but rather always with at least two persons.
  - Remove all obstacles on the transport route and from the installation location, e.g. open doors and clear away objects lying on the floor.
  - Do not use the loading door as a step, seat or for support. Make sure that children and pets do not stand or sit on the open loading door.
  - Take care to prevent any risk of tripping when laying the mains cord and hoses.
-



 NOTICE**Risk of damage**

Improper installation and set-up of the appliance may result in damage.

- If a trolley is used to move the appliance, the appliance must be lifted as shown on the packaging. Always transport the appliance vertically and with a built-in transport safety device.
- If the appliance is standing in a room susceptible to frost, the water in the appliance can freeze in below-zero temperatures. For this reason, drain away the leftover water if there is a risk of frost to avoid damages to the appliance.
- Remove all transport safety devices prior to installation.
- Do not stand the appliance on top of other appliances. Do not use the appliance as a stand for other appliances (e.g. tumble dryer) and never sit or stand on the appliance.
- Do not stand the appliance on rugs or carpets. Otherwise it will not be ventilated well enough and can overheat and become damaged as a result. For rugs, carpet, parquet or wooden floorboards, place a stable wooden plate measuring at least 60× 60 cm underneath the appliance.

Improper handling of the appliance can lead to water damage.

- Do not leave the appliance unsupervised for long periods of time while the valve is open. When draining as a result of leakiness, substantial amounts of water may leak out.
- Do not connect the appliance to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.1 Mpa and 1.0 Mpa (1.0 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to be installed. Enquire about the water pressure with the local waterworks.
- Close the water valve after every use.
- Close the water valve before cleaning the water inlet filter.
- Only use the hose set delivered with the appliance to connect to the water supply. Do not use old hose sets.
- Do not extend the water outlet hose or replace it with another hose.
- Make sure that the water outlet hose is not bent or twisted.
- Be aware that substantial amounts of water may leak out during emergency draining.
- Make sure that the curvature of the water outlet hose is at least 60 cm (max. 100 cm) above the ground to ensure the water drain functions perfectly.
- Ensure that the water outlet hose is in the retaining clips on the back of the appliance so that the curvature always remains above the waterline.
- Do not submerge the end of the hose in the pumped water.

Improper filling of the appliance can lead to damage.

- Make sure that there are no foreign objects in the pockets of garments in the laundry, e.g. needles, nails, coins, matches, staples, clips, etc.
- Only use dyeing or bleaching agents that are suitable for washing machines.
- Only use tap water for washing.
- Do not wash any textiles in the washing machine that have been treated with chemical cleaning agents such as white spirit or stain remover shortly before. Textiles treated in this way must first be aired out until they are dry.
- Never try to open the loading door with force whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended. Only open the loading door once it has been released automatically.

Improper cleaning of the appliance can cause damage.

- Never use harsh, granular, soda, acid, solvent-based or abrasive cleaners. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile. All-purpose cleaners with a neutral pH are recommended.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can make the rubber sleeve leaky.
- Check and clean filters and gaskets regularly.
- Replace defect filters and gaskets immediately. Never operate the appliance without filters and gaskets.

# Preparing laundry and wash

## Sorting through laundry

### ! NOTICE

Risk of damage!

Improper handling of the appliance can lead to damage.

- Make sure that there are no foreign objects in the pockets of garments in the laundry, e.g. needles, nails, coins, matches, staples, clips, etc.

The washing instructions of the textile manufacturer/the international care symbols on the labels contain precise information about how to handle each piece of laundry.

We recommend sorting through the laundry according to the following criteria:

- Type of fabric
  - Boil wash/coloured wash (cotton)
  - Easy-care synthetics
  - Delicates, wool and hand wash
- Colour
  - Wash white laundry separately, otherwise it will turn grey.
  - Wash new dark pieces separately at first, as they lose their colour a lot the first few times they are washed.
- Level of dirtiness
  - If possible, remove stains when still fresh, otherwise they will become particularly stubborn.
  - It is best to pre-treat stains with water and ox-gall soap.

## Special materials

- Small and delicate pieces, such as baby socks, stockings and underwire bras are best washed in a small pillowcase or small washbag.
- Curtains need to be handled especially carefully, as their threads can pull quickly. Only put curtains on a spin cycle if this is specified in the textile label.
- Before washing curtains, you will need to remove the plastic and metal hooks

## Other tips

- Repair unstitched seams and tears before washing. Sew loose buttons tight. Close zips. Knot the ties on aprons, etc.
- Empty pockets before washing. Turn the pockets inside out and brush them out if needed.
- Turn clothing made from delicate fibres and coloured clothing inside out to protect the surface.

## Amount of laundry

The amount of laundry that can be put in depends on the type and dirtiness of your laundry and the respective wash cycle. You can find the maximum wash load in the tables from page GB-16.

As a rule of thumb: Load dry washing up to one hand width below the upper edge of the drum. Overfilling the drum can compromise the wash result.

## Washing detergent

Only use detergent suitable for washing machines. Other cleaning products, such as scouring powder, household cleaning agents, etc. will damage the appliance and your laundry.

Recommendations for washing detergent

- White laundry made from boil-proof cotton or boil-proof linen:
  - Heavy-duty detergent with bleaching agents and optical brighteners
- Colourful laundry made from cotton or linen:
  - Colour detergent without bleaching agents and optical brighteners
- Colourful laundry made from easy-care fibres or synthetic material:
  - Colour or mild detergent without optical brighteners
- Delicate textiles, silk, viscose: Mild washing detergent

- Wool: Special wool detergent
- Down jackets: Special detergent for down-lined jackets

## Dosage

The motto 'more is better' does not apply to detergents and fabric-care products. They must be dosed properly to achieve the perfect wash result.

- If necessary, use a smaller dosage of detergents and fabric-care products if the drum is not filled completely. For example, for half loads, only use about half the amount needed for a full drum.
- Always adjust the amount of detergent to the hardness of the water. If your tap water is soft, you need less detergent. Information about the water hardness in your area is provided by the waterworks responsible. The water hardness is also shown on the invoice from your water supplier.
- Dose detergent according to how dirty your laundry is. Laundry that is less dirty requires less detergent.
- Highly concentrated detergent (also known as compact detergent) in particular requires accurate dosage. Even small deviations can have a major impact when it comes to this.

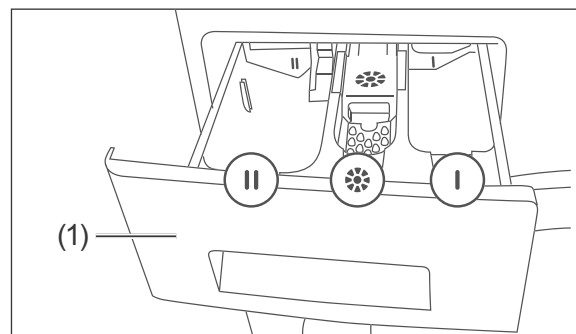
The following wash results are a sign of incorrect dosage of detergent:

- Too much detergent
  - Heavy foam formation
  - Poor washing and rinsing result
  - Skin irritation caused by leftover detergent in the clothing
- Not enough detergent
  - Laundry turns grey
  - Grease marks (grey clumps of grease and dirt on laundry)
  - Build-up of limescale deposits on the drum, heating elements and/or laundry

## Dispensing washing detergent and fabric-care products

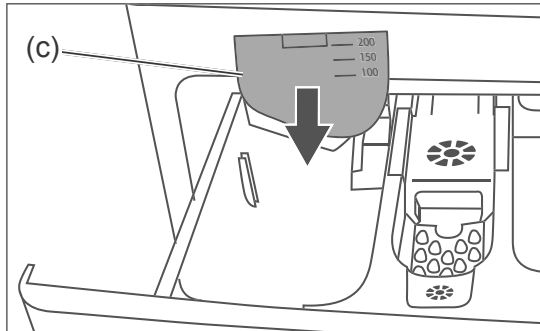
**i** Before dispensing washing detergent and fabric-care products, here are a few tips:

- Do not use fabric softener in the same wash as starch, sizings or finishes.
- Before dispensing viscous fabric-care products, mix them together with a little water to thin them out.
- Only use powder starch according to the instructions on the packet and not with high temperatures, or it may form clumps.
- Do not use liquid detergent for prewash cycles.
- Instead of dispensing the detergent in the dispensing drawer, you can also place the eco-bag provided by the manufacturer or the dosing balls for liquid detergent directly in the drum. The detergent then reaches the right place quicker, does not stick, and you also save yourself the effort of cleaning the drawer.




The dispensing drawer (1) has 3 dispensing compartments:

- Dispensing compartment II (left): You will fill dispensing compartment II for every wash. Only use powder or liquid detergent or anti-limescale agent in this compartment.



If you wish to use dispensing drawer II with liquid detergent, first insert the partition for liquid detergent (c) as shown in the image.

- Fabric softener/starch compartment  (middle): Dispense fabric softener or starch in the fabric softener/starch compartment .

We recommend that you only use the type and amount recommended by the fabric softener/starch manufacturer.

- Dispensing compartment I (right): Only use dispensing compartment I if you select a cycle with a prewash cycle . We recommend only using cycles with a prewash cycle for very dirty clothing.
- Dispense the detergent and fabric-care product into the dispensing compartments intended for this.

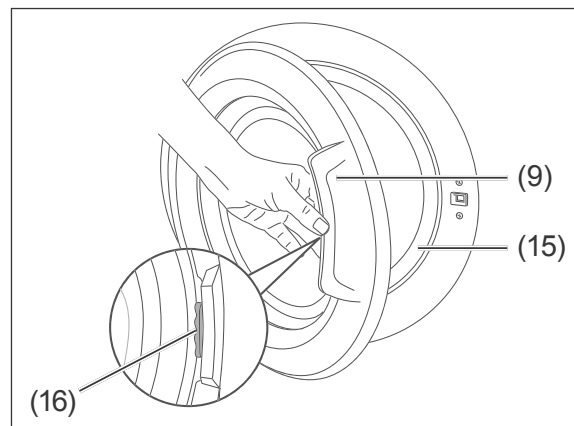
## Loading laundry

### NOTICE

Risk of damage!

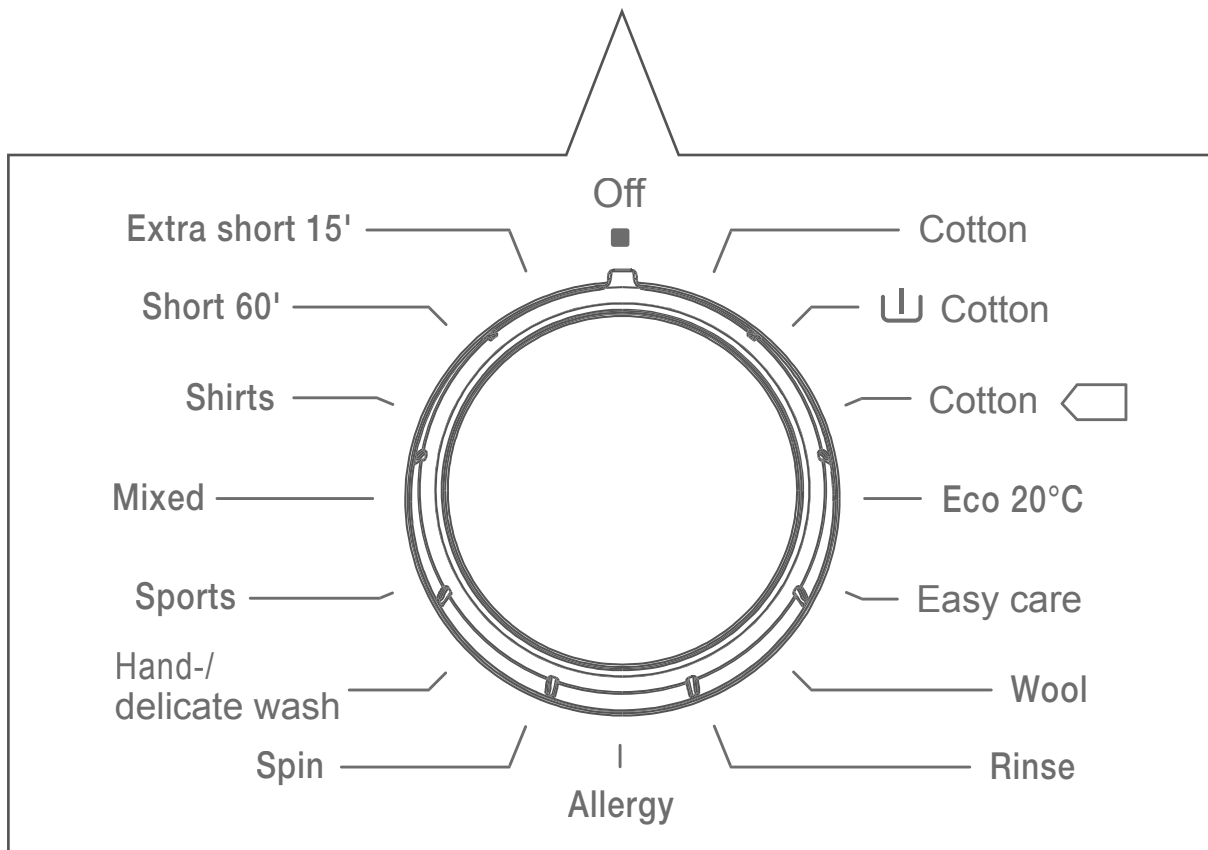
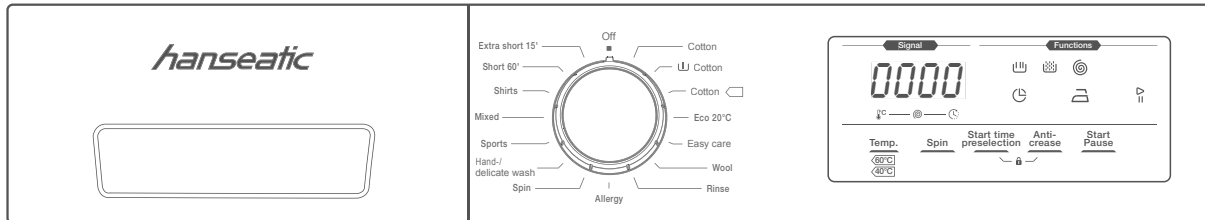
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Never try to open the loading door with force whilst a cycle is in progress or once a cycle has ended. Only open the loading door once it has been released automatically.



1. Push the latch (16) in the direction of the door handle (9) and pull the loading door open at the same time.
2. Load the laundry. Make sure that no pieces of laundry get stuck between the loading door and the rubber sleeve (15).
3. Push the loading door closed until you hear it snap shut.



## Standard cycles



The table on the following page lists all the standard cycles and shows you the important characteristics of each cycle, such as wash temperature, spin speed, cycle duration, etc.

This helps you select the right standard cycle that best suits the type and dirtiness of your laundry.


Table: Standard cycles models HWM 614 A3IT and HWM 714 A3IT

Cycle	Type of laundry	HWM 614 A3IT				HWM 714 A3IT			
		Amount of laun- dry/towels, maxi- mum in kg <sup>1)</sup>	Temperature in °C	Speed, maximum in rpm. <sup>2)</sup>	Duration of cycle, <sup>1)</sup> in min	Amount of laun- dry/towels, maxi- mum in kg <sup>1)</sup>	Temperature in °C	Speed, maximum in rpm. <sup>2)</sup>	Duration of cycle, <sup>1)</sup> in min
Cotton	very dirty laundry; cotton, linen, underwear, sheets, table linen	6/3	90	1400	180	7/3.5	90	1400	187
 Cotton (with prewash)	normal dirty laundry; coloured fabrics; cotton, linen, underwear	6/3	60	1400	165	7/3.5	60	1400	165
Cotton 	normal dirty laundry; coloured fabrics; cotton, linen, underwear	6/3	60	1400	240	7/3.5	60	1400	215
Eco 20°C	not very dirty laundry; cotton, linen, underwear	3/2	20	1400	95	3.5/2	20	1400	95
Easy-care	normal dirty synthetic laundry, synthetic mixed fabrics: nylon socks, shirts, blouses, trousers which are partly synthetic, etc.	3	40	1200	110	3.5	40	1200	110
Wool	machine-safe woollen laundry	2	30	600	43	2.5	30	600	43
Rinse	all clothing	6	–	1400	42	7	–	1400	42
Allergy	e.g. baby clothing	3	60	800	197	3.5	60	800	226
Spin	all types of laundry	6	–	1400	17	7	–	1400	17
Hand/delicate wash	hand and delicate wash, delicate clothing	2	30	600	90	2.5	30	600	90
Sports	sportswear	3	30	800	80	3.5	30	800	80
Mixed	normal dirty laundry; cotton, synthetic clothing, mixed coloured fabrics and linen	3	30	800	80	3.5	30	800	81
Shirts	normal dirty laundry; cotton, synthetic clothing, partly synthetic shirts and blouses	3	60	600	112	3.5	60	600	112
Short 60'	normal dirty laundry; cotton, coloured fabrics, linen	3	60	1400	60	3	60	1400	60
Extra short 15'	only slightly dirty laundry; cotton, coloured fabrics, linen	2	30	800	15	2	30	800	15

<sup>1)</sup> The duration of the cycle can change depending on the amount of laundry, tap water, environmental temperature and additional functions selected.

<sup>2)</sup> If you have selected the 'Anti-crease' function, the spin speed will be reduced.

Table: Standard cycles models HWM 814 A3IT and HWM 914 A3IT

Cycle	Type of laundry	HWM 814 A3IT				HWM 914 A3IT			
		Amount of laundry/towels, maximum in kg <sup>1)</sup>	Temperature in °C	Speed, maximum in rpm. <sup>2)</sup>	Duration of cycle, <sup>1)</sup> in min	Amount of laundry/towels, maximum in kg <sup>1)</sup>	Temperature in °C	Speed, maximum in rpm. <sup>2)</sup>	Duration of cycle, <sup>1)</sup> in min
Cotton	very dirty laundry; cotton, linen, underwear, sheets, table linen	8/4	90	1400	187	9/4	90	1400	193
U Cotton (with pre-wash)	normal dirty laundry; coloured fabrics; cotton, linen, underwear	8/4	60	1400	165	9/4	60	1400	165
Cotton 	normal dirty laundry; coloured fabrics; cotton, linen, underwear	8/4	60	1400	215	9/4	60	1400	240
Eco 20°C	not very dirty laundry; cotton, linen, underwear	4/2	20	1400	95	4.5/2	20	1400	96
Delicates	normal dirty synthetic laundry, synthetic mixed fabrics: nylon socks, shirts, blouses, trousers which are partly synthetic, etc.	3.5	40	1200	110	3.5	40	1200	110
Wool	machine-safe woollen laundry	2.5	30	600	43	2.5	30	600	43
Rinse	all clothing	8	–	1400	42	9	–	1400	45
Allergy	e.g. baby clothing	4	60	800	226	4.5	60	800	212
Spin	all types of laundry	8	–	1400	17	9	–	1400	17
Hand/delicate wash	hand and delicate wash, delicate clothing	2.5	30	600	90	2.5	30	600	90
Sport	sportswear	3.5	30	800	80	3.5	30	800	80
Mixed	normal dirty laundry; cotton, synthetic clothing, mixed coloured fabrics and linen	3.5	30	800	81	3.5	30	800	81
Shirts	normal dirty laundry; cotton, synthetic clothing, partly synthetic shirts and blouses	4	60	600	112	4	60	600	112
Short 60'	normal dirty laundry; cotton, coloured fabrics, linen	4	60	1400	60	4	60	1400	60
Extra short 15'	only slightly dirty laundry; cotton, coloured fabrics, linen	2	30	800	15	2	30	800	15

<sup>1)</sup> The duration of the cycle can change depending on the amount of laundry, tap water, environmental temperature and selected additional functions.

<sup>2)</sup> If you have selected the 'Anti-crease' function, the spin speed will be reduced.



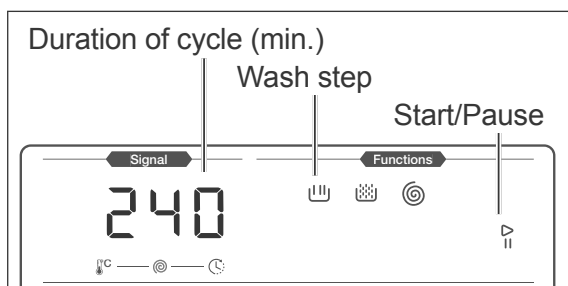
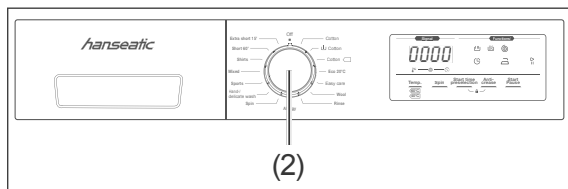
## First steps

### Requirements

- You have read chapter “Safety” and understand all the safety instructions.
- The appliance is prepared as described in chapter “Start-up” on page GB-27.

1. Check whether the water inlet hose (a) and water outlet hose (13) are sitting securely.
2. Open the valve completely.
3. Make sure that the drum is empty.
4. Load the laundry that has been sorted through into the drum.
5. Push the loading door (7) closed tightly.
6. Dispense washing detergent and fabric-care products.
7. Set the cycle selector (2) to the desired cycle. The appliance switches on. Signals light up on the display (3).

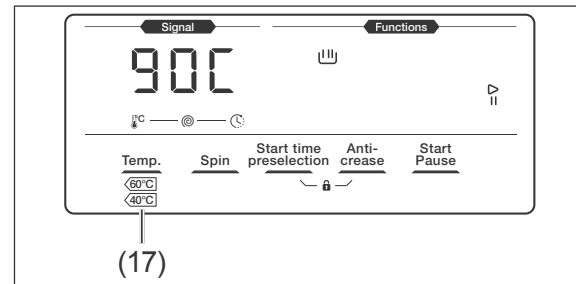
## Selecting the cycle



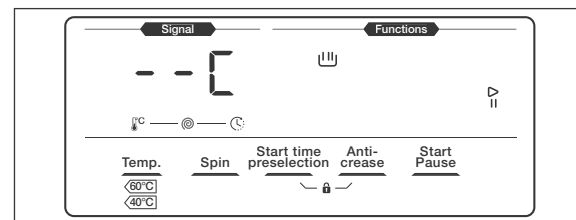
- Set the cycle selector (2) to the desired cycle. The display (3) shows the cycle duration. The wash step signal and Start/Pause signal are flashing.

## Adjusting the temperature

You can adjust the temperature for most cycles.



1. Press the ‘Temp.’ (17) sensor button. The temperature at which the cycle runs as standard will appear on the display. You now have 3 seconds to set the desired temperature.
2. Press the ‘Temp.’ sensor button again, several times if necessary. The temperature setting reduces in steps of 10 °C.



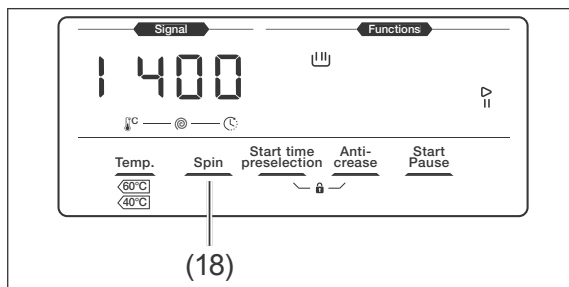
After ‘30C’ or ‘20C’ the next step is ‘- - C’. If you have selected the setting ‘- - C’, the wash will be without heated water (cold wash).

**i** You can undo the temperature setting by

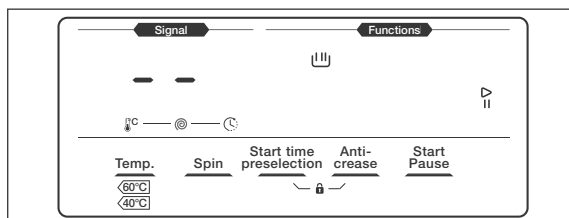
- pressing the ‘Temp.’ (17) sensor button enough times that the original temperature setting is displayed again.
- positioning the cycle selector (2) in the ‘Off’ position and re-setting the cycle.

## Adjusting the spin speed

You can adjust the spin speed for most cycles.



1. Press the 'Spin' (18) sensor button.  
The spin speed at which the cycle runs as standard will appear on the display (3). You now have 3 seconds to set the desired spin speed.
2. Press the 'Spin' sensor button again, several times if necessary.  
The spin speed reduces in steps of 200 rotations.

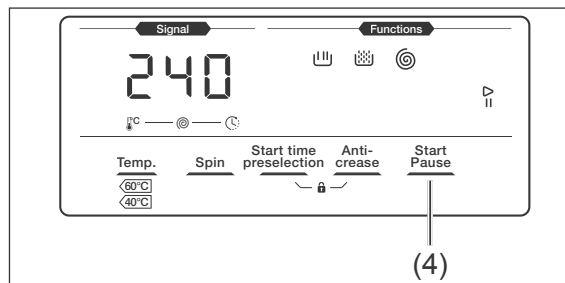


After '400', the next step is '--'.  
The spin function has now been switched off. Select this setting if you do not wish the laundry to be spun at the end of the cycle.

**i** You can undo adjustments to the spin speed by

- pressing the 'Spin' (18) sensor button enough times that the original spin speed is displayed again.
- turning the cycle selector (2) to the 'Off' position and re-setting the cycle.

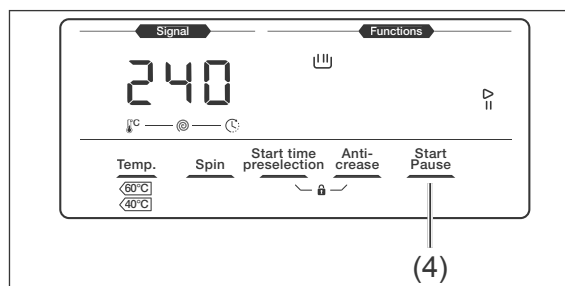
## Starting the cycle



- Press the 'Start/Pause' (4) sensor button.  
The wash cycle begins. The display shows the remaining cycle time as well as the progress of the wash cycle:
  - Wash
  - Rinse
  - Spin.
 Once the cycle has finished, the word 'End' will appear on the display.

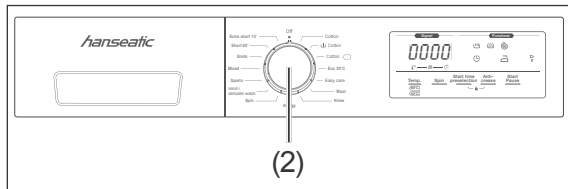
## Suspending and continuing the cycle

Please note that a long pause can affect the wash result, as the suds cool down.



- Press the 'Start/Pause' sensor button (4) to stop the running cycle.  
The display will flash for as long as the cycle is suspended.
- To continue, press the 'Spin' sensor button again.

## Suspending the cycle



1. To suspend a running cycle, turn the cycle selector (2) to the 'Off' position.  
The wash cycle will stop and the laundry will remain in the suds/rinse water.
2. To pump the water, please refer to the next steps.

## Pumping water

1. Turn the cycle selector to the 'Off' position.
2. Turn the cycle selector to any cycle.  
The water is now pumped.
3. You can now switch off the appliance or start any cycle.

## Cycle end

The appliance stops automatically as soon as the selected cycle is finished.

1. If the 'End' signal appears on the display, you can open the loading door and take out the laundry.
2. Open the loading door and remove the laundry from the drum.
3. Leave the loading door open and pull the dispensing drawer out slightly so that the appliance can dry off inside.
4. Turn the cycle selector (2) back to the 'Off' position to switch off the appliance.
5. Disconnect the mains plug (8) from the socket.
6. Close the valve.

## Functions

As well as the different cycles, the appliance also has additional functions which you can select as required.

To be able to select the additional functions, you must have already selected a cycle.

Please note that

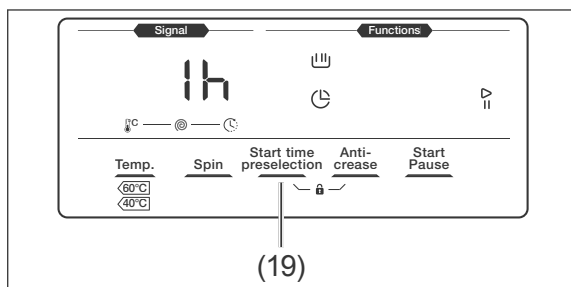
- not all additional functions are possible with all cycles.
- an additional function cannot be selected if the cycle is already in progress.



You can identify an additional function that cannot be selected by the relevant signal flashing quickly on the display (3). The signal of this additional function will then turn off.


### Start time preselection

Select this function if you want the wash cycle to begin at a later time.

The start time preselection can be set in intervals of 1 hour. The maximum start time preselection is 23 hours.



1. Press the 'Start time preselection' (19) sensor button.  
The signals  and '1h' – i.e. the selected cycle starts in one hour – will appear on the display (3).
2. Press the 'Start time preselection' sensor button enough times until the desired start time is achieved.
3. Activate the start time preselection by pressing any sensor button (5).  
The signal  will stay lit.

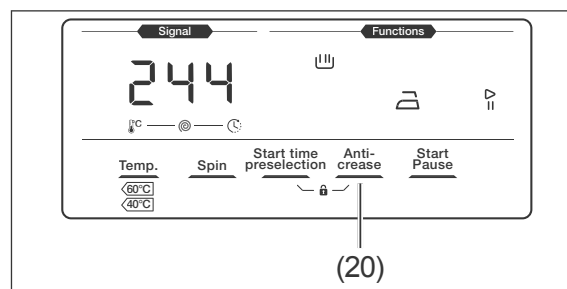
 To switch off the start time preselection, turn the cycle selector (2) to the 'Off' position. Select a new cycle as required.


### Anti-crease function


Select this function to avoid deep creases in your laundry.

The appliance will reduce the spin speed by 200 to 600 rpm depending on the cycle selected.

The duration of the cycle will increase by approx. four minutes.



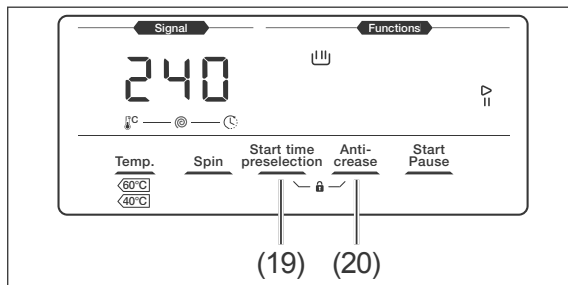
- Press the 'Anti-crease' (20) sensor button. The  signal will stay on the display (3). The duration of the cycle will be extended by approx. 4 minutes.

 To de-select the anti-crease function, press the 'Anti-crease' sensor button again.

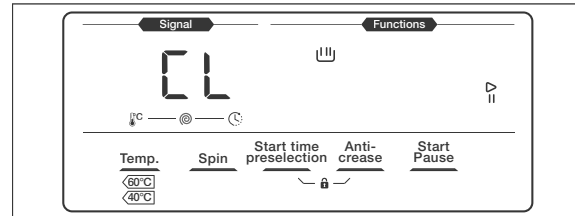
## Button lock (child lock)

The button lock allows you to secure the appliance from unwanted use of the buttons.

You cannot activate the button lock if the cycle selector is on 'Off'.



- To activate the button lock, press both 'Start time preselection' (19) and 'Anti-crease' (20) sensor buttons at the same time for longer than 3 seconds.



The flashing 'L' signal will appear for a few seconds on the display (3). After that, the previous signal will be shown.

If you now press any sensor button, or turn the cycle selector (2), only the flashing signal 'L' will appear.

To deactivate the button lock, hold both sensor buttons 'Start time preselection' (19) and 'Anti-crease' (20) down at the same time until 'L' flashes 8 times in a row and the original signal can be seen on the display once again.

## Automatic control functions

---

The following functions run automatically. You cannot change them.

### Foam detection

The electronic foam detection makes sure that more water is added to the first rinse cycle for certain amounts of foam.

### Overflow protection system

This system prevents the water from leaking out over the dispensing drawer (1). As soon as a certain water level is exceeded, the outlet pump will automatically switch on.

### Dynamic quantity control

If the appliance is only half-loaded or loaded with less laundry than the highest capacity, the consumption of water and cycle duration reduce for certain cycles. This helps you save energy.

### Imbalance correction system

This system protects the appliance in the event of an imbalance that is too large when spinning starts. This can happen with small loads or with large individual pieces of laundry. The laundry is distributed again and the spin speed increased if the laundry distribution is right.

## Care and maintenance

### WARNING!

Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages. Improper cleaning and maintenance may result in severe injury or death.

- Before cleaning and maintenance of the appliance, unplug the mains plug from the socket or isolate/unscrew the fuse.
- Always touch the mains plug, never the mains cord.
- Never spray the device with a water jet or a high-pressure cleaner. Steam could reach live components through cracks.

### NOTICE

Risk of damage!

Improper cleaning and maintenance of the appliance can lead to damage. The surface of the appliance can scratch and the rubber sleeve can become brittle, fragile and leaky.

- Never use harsh, granular, soda, acid, solvent-based or abrasive cleaners. They can damage the surfaces or make the rubber sleeve brittle and fragile. All-purpose cleaners with a neutral pH are recommended.
- Do not use pointed, sharp or angular objects for cleaning the rubber sleeve. They can make the rubber sleeve leaky.

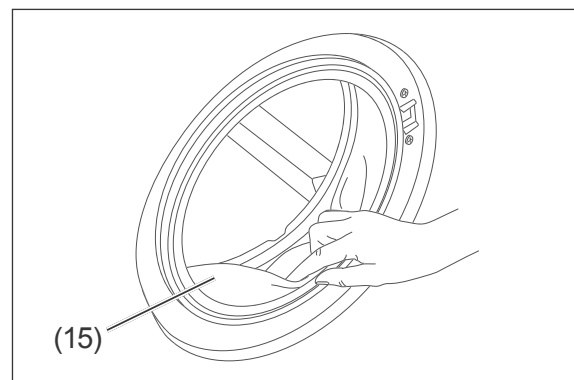
## Regular checks

A few simple and regular checks can save you from unpleasant surprises.

Check regularly whether

- the fittings of the water inlet hose (a) are sitting securely and are sealed when the valve is open.
- the water outlet hose (13) is sitting securely and tightly on the edge of the bath or on the siphon.
- the water outlet hose is sitting tightly in the retaining clip at the point where it comes out of the casing.
- the hoses are brittle, cracked or creased.
- the lint trap (10) is closed tightly.
- the rubber sleeve (15) of the loading door is free from foreign objects such as button, paper clips, etc.
- the drum is free from foreign objects.
- the drum shows signs of rust.

## Cleaning the loading door



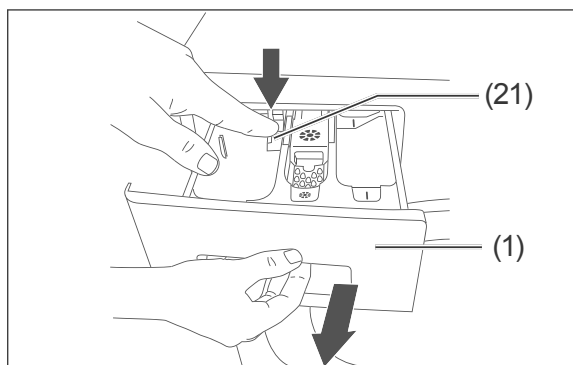
1. Pull back the folds of the rubber sleeve (15) carefully and remove all objects behind it.
2. Wipe the loading door (7) and rubber sleeve with a soft and damp cloth on the outside and inside, and then wipe them both dry.

## Cleaning the drum

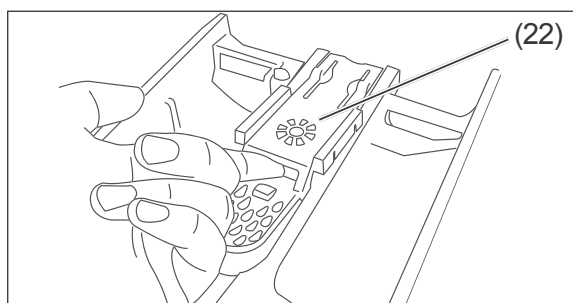
1. If you have used starch or fabric sizing, wipe out the drum with a moist cloth.
2. After wiping, leave the loading door (7) open to let moisture evaporate from the inside.

## Cleaning the dispensing drawer

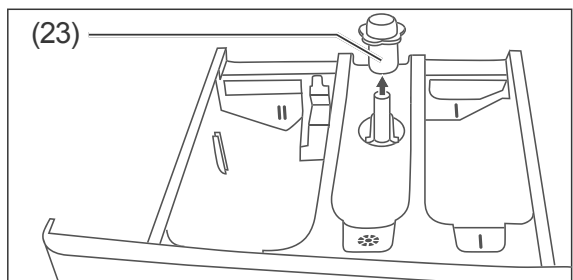
1. Pull the dispensing drawer (1) out as far as possible.



2. Press the release spot (21) and pull the dispensing drawer out completely.

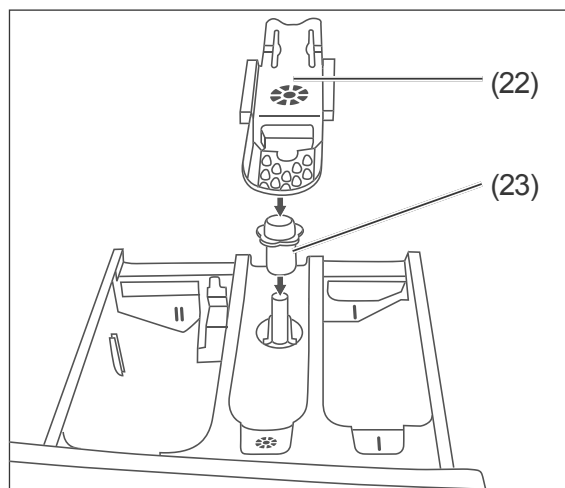


3. Remove the insert (22).



4. Remove the cap (23).

5. Rinse the dispensing drawer, the insert and the cap under running water.
6. Remove any leftover detergent in the drawer runner and compartments with a small brush for dishes or bottles or a toothbrush.



7. Insert the cap (23) and insert (22) again correctly.
8. Insert the dispensing drawer into the rinsing chamber and close it.

## Cleaning the filter and replacing the gasket

### ! NOTICE

Risk of damage!

Improper handling of the appliance can lead to water damage or damage of the appliance.

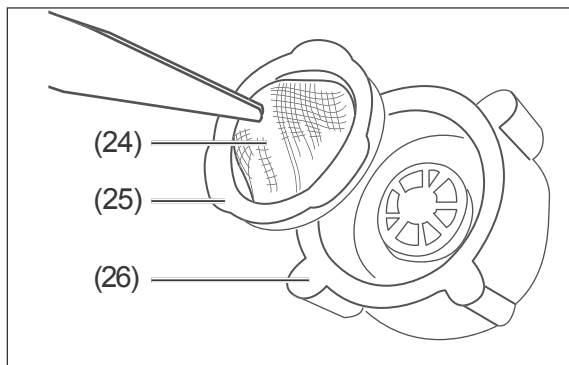
- Close the valve before cleaning the filter or replacing the gaskets.
- Check and clean filters and gaskets regularly.
- Replace defect filters and gaskets immediately. Never operate the appliance without filters and gaskets.

In the water inlet, the appliance contains filters that prevent foreign particles from penetrating the appliance.

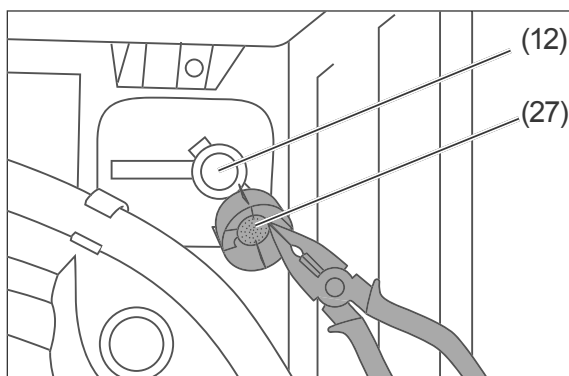


Clean the filter every 2 months or if the appliance is not getting enough water despite the valve being open completely.

1. Switch off the appliance.
2. Close the valve.
3. Unscrew the water inlet hose (a) from the valve.



4. Pull the filter (24) with gasket (25) out of the union nut (26), e.g. with tweezers or pliers.
5. Rinse the filter and gasket under clear water and clean with a small, soft brush if necessary.
6. Replace a faulty gasket including filter.
7. Insert the filter and gasket again.
8. Screw the water inlet hose onto the valve again.
9. Unscrew the water inlet hose from the appliance.



10. Pull the gasket (27) out of the water inlet hose connection (12), e.g. with tweezers or pliers.
11. Rinse the gasket under clear water and clean with a small, soft brush.
12. Insert the gasket again.

13. Screw the water inlet hose onto the connection again.

14. Open the valve to check whether the water inlet hose and connections are sealed.

## Cleaning the lint trap/ Emergency draining

### ! CAUTION!

Risk of scalding!

Improper handling of the appliance can lead to scalding caused by hot suds.

- Leave the suds to cool before draining them.

### ! NOTICE

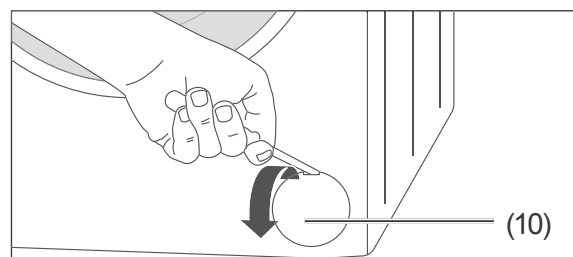
Risk of damage!

Improper handling of the appliance may result in damage.

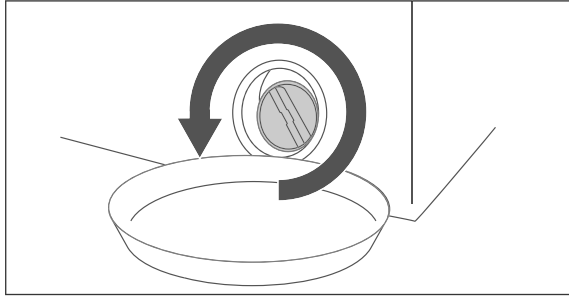
- Be aware that substantial amounts of water leak out during emergency draining.

The lint trap stops threads and other foreign bodies ending up in the pump with the suds. Clean the lint trap every two months.

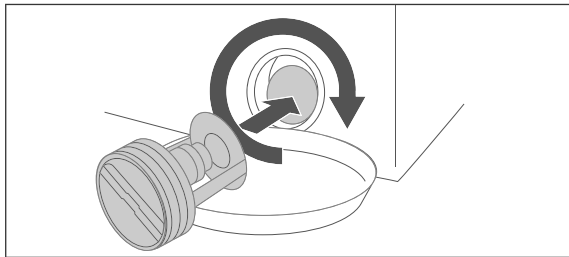
1. Switch off the appliance.
2. Close the valve tightly.



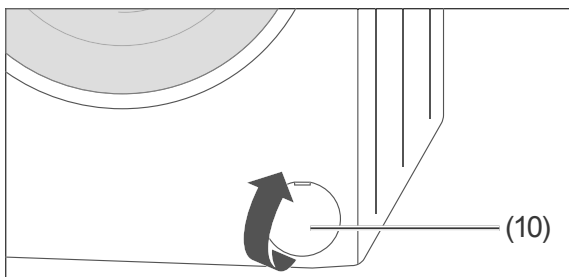
3. Open the shutter of the lint trap (10) with a flat object.
4. Place a flat container underneath the lint trap.



5. Only open the lint trap anticlockwise to the point where water flows out. In the meantime, empty the collecting vessel.
6. If no more water flows out, open the lint trap completely and take it out.
7. Remove the foreign body and clean the lint trap thoroughly under running water.



8. Insert the lint trap again. Make sure that the handle is in a horizontal position.
9. Turn the lint trap clockwise and tighten it as far as it will go.



10. Insert the shutter (10) in such a way that the opening is pointing upwards and press it down firmly.

## Emptying residual water

### ⚠ CAUTION!

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never move the appliance alone, but rather always with at least two persons.

Sometimes – for example, if the appliance is in a room that isn't protected by frost – you should empty the residual water to prevent the cables in the appliance from freezing and causing damage.

Requirement: There is a second person to help you.

1. Proceed as described in section "Cleaning the lint trap/Emergency draining". Only carry out steps 1-5 at first.
2. Then tilt the appliance forwards slightly with the help of a second person and allow any remaining water to drain out of the appliance.
3. After this, turn the lint trap clockwise again, tightening it as far as it will go, and insert the shutter (10) again.

## Start-up

**i** Possible residual water or drops in the machine are merely a sign that the appliance was tested for functionality during production.

## Transport

### **!** CAUTION!

Risk of injury!

Improper handling of the appliance may result in injury.

- The appliance is very heavy. Never transport or carry it alone, rather always with at least two persons.

### **!** NOTICE

Risk of damage!

Improper handling of the appliance may result in damage.

- If a trolley is used to move the appliance, always lift the appliance as shown on the packaging.
- Always transport the appliance vertically.
- Only transport the appliance with built-in transport safety devices.

- Check whether the paths of transport and the installation location are suitable for the weight of the appliance. If in doubt, ask your landlord or property management.

## Removing/installing transport safety devices

### **!** WARNING!

Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages. Touching live parts may result in severe injury or death.

- Make sure the appliance is not connected to the power supply whilst the transport safety devices are being removed or installed.

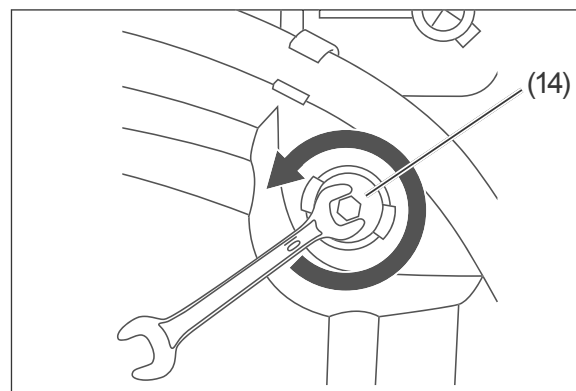
### **!** NOTICE

Risk of damage!

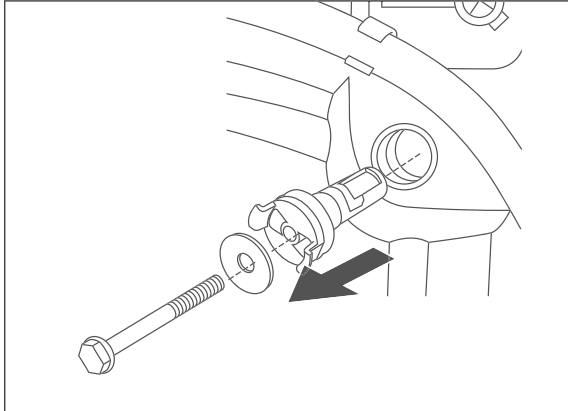
Improper installation and set-up of the appliance may result in damage.

- Remove all transport safety devices prior to installation.

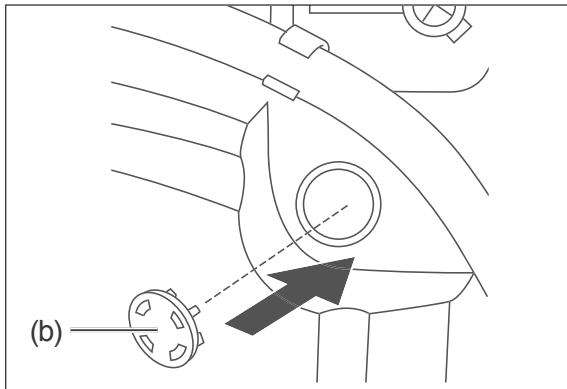
## Removing the transport safety devices



1. Loosen the screws of the transport safety devices (14) with a 10-mm spanner.



2. Remove the transport safety devices.



3. Close off the transport safety holes with the enclosed covers (b).

4. Keep the transport safety devices in a safe place for future journeys.

### Installing the transport safety devices

Re-install the transport safety devices (14) for every journey, e.g. when moving home or returning the appliance.

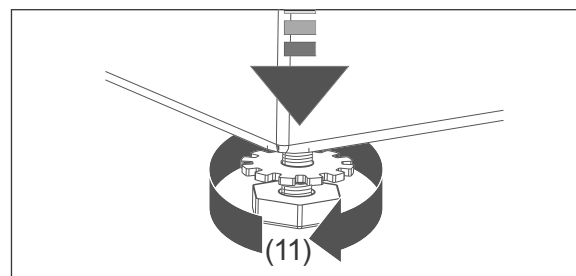
- To install the transport safety devices, follow the steps in section "Removing the transport safety devices" on page GB-27 backwards.

### Installing the appliance

When installing the appliance, make sure that

- the place of installation is protected from frost.
- a water connection as well as a bath or sink is available.
- even after installing the appliance, the mains plug (8) is easily accessible.
- the ground is secure, even, clean and dry.
- there is no rug or carpet under the appliance, as the appliance will otherwise not be ventilated well enough and can over-heat.
- for rugs, carpet, parquet or wooden floorboards, you place a stable wooden plate measuring at least 60×60 cm underneath the appliance.
- when positioning on a wooden plate or base, these are equipped with indentations for the screw-on feet (11) so that the appliance does not fall over when spinning.
- you lay a smooth tiled floor or rubber mat under the screw-on feet.

### Aligning the appliance



- Loosen the lock nut of one of the screw-on feet (11) underneath the appliance.
- Screw the foot in or out as far as it is sensible. To adjust the foot,
  - twist it clockwise to screw it out.
  - twist it anti-clockwise to screw it in.
- Repeat this for the other screw-on feet until the appliance is standing completely horizontally and securely.
- Twist the lock nuts of all screw-on feet upwards to the underside of the appliance and tighten the lock nut against the underside of the appliance.

## Creating a water drain

### ⚠ CAUTION!

Risk of scalding!

- Fix the water outlet hose to the sink or bath to prevent it from slipping due to the recoil caused by pumping.
- For drains, make sure that the cross section of the discharge pipe is great enough that the sink cannot overflow.

### ! NOTICE

Risk of damage!

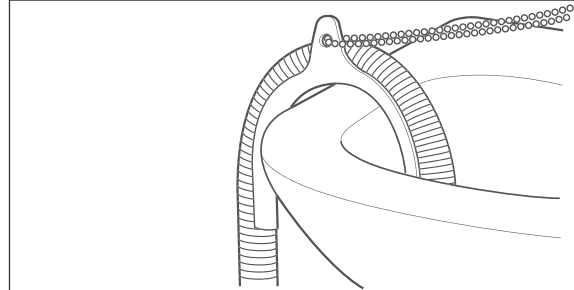
Improper handling of the appliance can lead to water damage.

- Only use the water outlet hose provided.
- Do not extend the water outlet hose or replace it with another hose.
- Make sure that the water outlet hose is not bent or twisted.
- Make sure that the curvature of the water outlet hose is at least 60 cm (max. 100 cm) above the ground to ensure the water drain functions perfectly.
- Ensure that the water outlet hose is in the retaining clips on the back of the appliance so that the curvature always remains above the waterline.
- Make sure that the end of the hose is not submerged in the pumped water.

The water outlet hose (13) can be fixed in two ways:

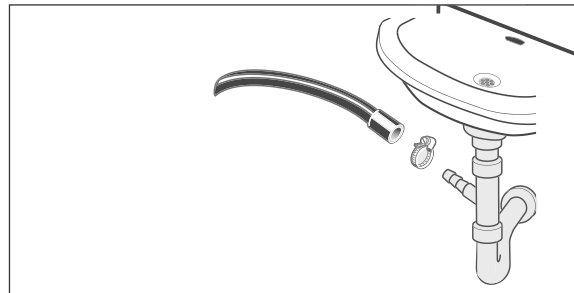
- Fixing with a hose holder for self-installation.
- Fixing on the outlet manifold of a washbasin by a specialist.

### a. Fixing with a hose holder



- Put the end of the water outlet hose (13) over a hose holder (not included in delivery) and hang it over the edge of a bath. You can find a hose holder in a specialist shop or DIY store.

### b. Fixing on the outlet manifold



Have the fixing done by a specialist.

The water outlet hose (13) is mounted to a special device, which can be found on the outlet manifold of a washbasin.

- i** In an unused outlet manifold, there is a washer so that no water can run out. This washer must be replaced by a seal ring before connecting the outlet hose.

## Creating a water inlet

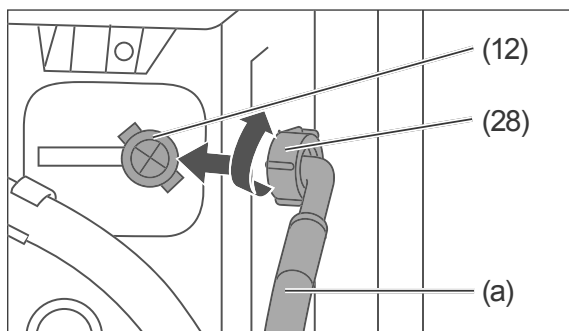
### ! NOTICE

Risk of damage!

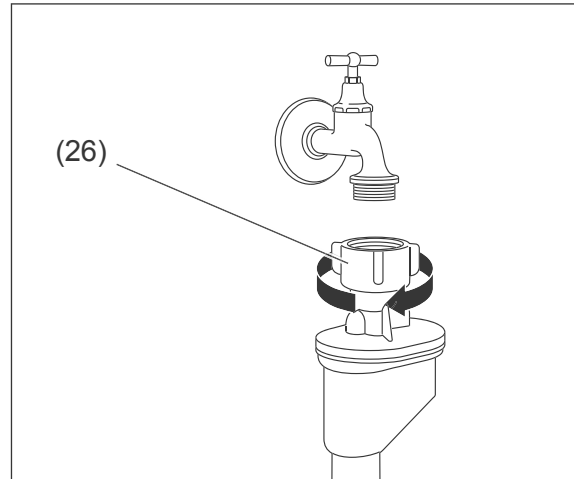
Improper handling of the appliance may result in damage.

- Only use the hose set delivered with the appliance to connect to the water supply. Never use old hose sets.
- Do not connect the appliance to the hot water supply.
- Only connect the appliance to a water supply with an inlet water pressure between 0.1 Mpa and 1.0 Mpa (1.0 to 10.0 bar). For higher water pressure, a pressure regulator needs to be installed. Enquire about the water pressure with the waterworks.
- Do not use a pipe wrench to screw down the union nuts on the valve. This can damage the union nuts.

For the water supply, you will need a valve with a 3/4 inch screw connection.



1. Screw down the water inlet hose (a) by hand onto the connection (12). Then turn the union nut (28) clockwise.



2. Secure the end by hand on the valve with the aqua-stop device on the water inlet hose. Then turn the union nut (26) clockwise.
3. Open the valve completely and check whether the connections on the appliance and on the valve are sealed.
4. Then close the valve again.

## Creating an electrical connection

### ⚠ WARNING!

Risk of electric shock!

The appliance operates with dangerous voltages. Touching live parts may result in severe injury or death.

- Do not put into operation if the mains cord is faulty or the appliance displays other visible damage.
- Do not operate the appliance with an external timer or a separate remote control system.

### ⚠ CAUTION!

Fire hazard!

Improper handling of the appliance can lead to fire and property damage.

- Only connect the appliance to a properly installed and earthed electric socket. Do not connect to a multi-socket extension cable or a multi-socket plug.

- Plug the mains plug (8) into a properly installed and earthed electric socket that has been sufficiently secured (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

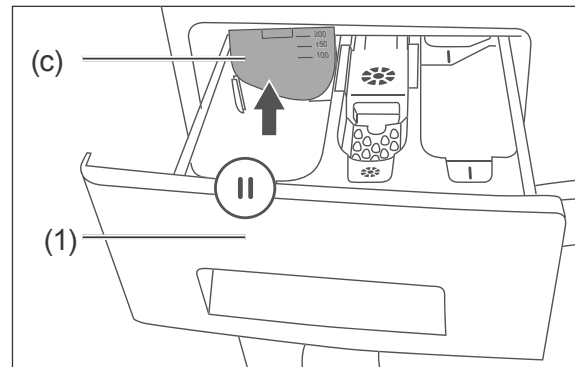
## Carry out a test run

Requirements

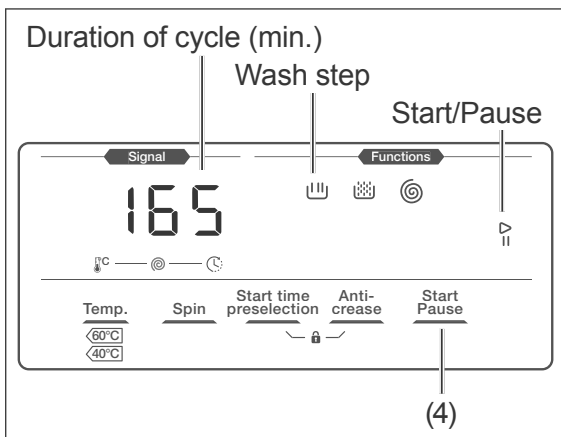
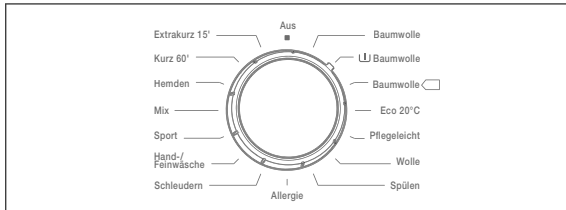
- You have read the chapter 'Safety' from page GB-5 and understand all the safety instructions.

The appliance requires an initial wash cycle without laundry, but with detergent. The aim of this is to rinse out possible residues from production.

1. Check whether the water inlet hose (a) and water outlet hose (13) are sitting securely.
2. Open the valve completely.
3. Make sure that the drum is empty.
4. Push the loading door (7) closed tightly.



5. If the partition (c) is in the left dispensing compartment II of the dispensing drawer (1), take it out. Keep it safe as it is needed when liquid detergent is used.
6. Dispense a maximum of 25 ml of compact detergent into dispensing drawer II.



7. Set the cycle selector to the cycle 'Cotton'.  
The display shows the cycle duration.  
The wash step signal and the Start/Pause button flash.
  8. Press the 'Start/Pause' (4) sensor button.  
The wash cycle begins. The display shows the remaining cycle time as well as the progress of the wash cycle: Wash, rinse, spin. After the cycle has finished, 'End' will appear on the display.
  9. Wait until the locking time is over and the loading door (7) is released with a click.
  10. Open the loading door and pull the dispensing drawer out slightly so that the washing machine can dry off inside.
  11. Turn the cycle selector back to the 'Off' position to switch off the appliance.
  12. Disconnect the mains plug from the socket.
  13. Close the valve.
- Start-up is now finished.



# Troubleshooting table

Malfunctions can occur in all electrical appliances. This does not necessarily mean there is a defect in the appliance. For this reason, please check the tables to see if you can correct the malfunction.

**⚠ WARNING!**

Risk of electric shock!

- Never try to repair a defective or suspected defective appliance yourself. You can put your own and future users' lives in danger. Only authorised specialists are allowed to carry out this repair work.

Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Wash result is dissatisfactory/poor.	Not enough detergent used.	Use more detergent.
	Water is too hard.	Use the amount of detergent recommended by the manufacturer for the water hardness in your area.
	Too much laundry in the drum.	Only load the drum with the maximum amount of laundry intended.
	Selected cycle is not right for the level of dirtiness of the laundry.	Wash laundry for longer; select another wash cycle (see page GB-14).
	Water temperature too low.	Wash laundry at a higher water temperature; select another wash cycle (see page GB-14).
	Stains weren't pre-treated.	Treat stains with ox-gall soap or stain remover if necessary.
Too much foam is created during the wash cycle.	Too much detergent used.	Next time, use less detergent.
	Detergent is not suitable for washing machines.	Use detergent suitable for washing machines.
Fabric softener/fabric-care product was not dispensed.	Insert in fabric softener/starch compartment was not inserted properly or is clogged.	Remove insert and insert again properly; clean if necessary (see page GB-24).
Laundry is discoloured.	Laundry was washed at a temperature that was too hot.	Bleach laundry carefully if necessary.
	Coloured pieces of laundry were added to the wash.	Sort through laundry before washing (see page GB-11).
Laundry has mould stains.	Damp and/or worn laundry was kept in the machine.	Remove mould stains carefully before the next wash, preferably with a special cleaner. Ask for advice at a chemist's.

Wash result is not satisfactory		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Detergent residue on laundry.	Too much detergent used.	Wash laundry with the correct dosage of detergent.
Colours of the laundry have faded.	Detergent contains bleaching agent.	Use colour freshener if necessary (available at chemist's). In future, use detergent without bleaching agent.
	Stain remover or similar was used.	

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Appliance does not work.	Mains plug is not sitting properly in the socket or is not plugged in.	Plug the mains plug into the socket properly.
	Socket has no voltage.	Check fuse; switch on if necessary.
	Fuse is not intact.	Replace fuse.
Wash cycle does not start.	No wash cycle set.	Set wash cycle.
	Door is not closed properly.	Close door properly. (A 'click' must be heard).
	Cycle was not started.	Press 'Start/Pause' (4).
Appliance is not receiving water.	Valve is closed.	Open valve.
	Door is not closed properly.	Close door properly.
	Inlet hose is bent.	Check inlet hose; dismantle if necessary and re-align.
	Inlet hose is clogged.	Clean filter on the inlet hose (see page GB-24).
	Filter on inlet is clogged.	Clean filter on inlet (see page GB-24).
Water is not being pumped.	Outlet hose is clogged or bent.	Check outlet hose; dismantle if necessary and re-align.
Water is draining even though the appliance is not pumping.	Outlet hose is too low.	Place outlet hose higher.

Malfunction		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
Water is leaking. (Appliance is leaking).	Inlet or outlet hose is not screwed on tightly enough.	Screw down inlet or outlet hose down tighter.
	Lint trap not closed properly.	Close lint trap properly (see page GB-25).
Appliance is unsteady or vibrating strongly.	Transport security device(s) wasn't/weren't removed.	Remove the transport safety device(s) (see page GB-27).
	Appliance was not installed or aligned properly.	Install or align appliance properly.
	The laundry in the drum is heavy or distributed unevenly.	Suspend the wash cycle and re-start it to distribute the laundry more evenly.
Spin cycle is not running or is slow.	The imbalance correction system for imbalanced drum loads is running.	No error. Once the laundry is distributed evenly, the spin cycle starts automatically.
During the wash cycle, no water can be seen in the drum through the glass panel.	This is not an error. The water is at the bottom of the drum.	
Door won't open after the wash cycle has finished.	This is not an error. The opening mechanism contains a safety device that keeps the door closed another 2 minutes or so after the wash cycle has finished.	Turn the cycle selector back to the 'Off' position to switch off the appliance. Wait a few minutes and then open the door.
The cycle duration displayed is different to the actual duration of the cycle.	This is not an error. The cycle duration is always adapted to the circumstances and re-calculated.	

The display shows an error code		
Problem	Possible causes	Solutions, tips
E 0 1	Loading door is not closed properly.	Close loading door properly. If the problem persists, please contact our service centre (see page GB-37).
E 0 2	Water level in the appliance is lower than the heating coil.  It is possible that the water pressure to which the washing machine is connected is too low, or the water valve is closed.	If necessary, open the valve completely. If the problem persists, please contact our service centre (see page GB-37).
E 0 3	Pump is faulty, lint trap is clogged or electrical connection of pump is defective.	Clean lint trap (see page GB-25). If the problem persists, please contact our service centre (see page GB-37).
E 0 4	Too much water in the appliance.	Overflow protection system was activated; the appliance is automatically pumping water away. After pumping, switch off the appliance and pull out the mains plug from the socket. Shut the valve and please contact our service centre (see page GB-37).

## Service

---

In order for us to help you quickly, please tell us:

Name of appliance	Model	Order number
<i>hanseatic</i> Washing machine	HWM 614 A3IT	257757
	HWM 714 A3IT	862010
	HWM 814 A3IT	493707
	HWM 914 A3IT	508039

### Advice, order and complaint

Please contact your mail order company's customer service centre if

- the delivery is incomplete,
- the appliance is damaged during transport,
- you have questions about your appliance,
- a problem cannot be fixed using the troubleshooting table.

### Repairs, replacement parts and accessories

#### Customers in Germany

- Please contact our technical service:  
Tel. 0 18 06 18 05 00 (from landline 20 cents/call, mobile max. 60 cents/call)

#### Customers in Austria


- Please contact your mail order company's customer service centre or product advice centre.

### Please note:

You are responsible for the condition of the appliance and its proper use in the household. If you call out for customer service due to an operating error, you will incur charges, even during the guarantee/warranty period. Damage resulting from non-compliance with this manual unfortunately cannot be recognised.

## Technical specifications

Data sheet for household washing machines according to Regulation (EU) No. 1061/2010 and 1015/2010.

Brand	<i>hanseatic</i>			
Type/description	HWM 614 A3IT	HWM 714 A3IT	HWM 814 A3IT	HWM 914 A3IT
Order number	257757	862010	493707	508039
Capacity	6 kg	7 kg	8 kg	9 kg
Energy efficiency class <sup>1) 6)</sup>	A+++			
Annual energy consumption <sup>2) 6)</sup>	121 kWh	135 kWh	155 kWh	168 kWh
Energy consumption for cotton at 60 °C for full load <sup>6)</sup>	0.70 kWh	0.76 kWh	1.01 kWh	1.15 kWh
Energy consumption for cotton at 60 °C for partial load <sup>6)</sup>	0.40 kWh	0.47 kWh	0.44 kWh	0.44 kWh
Energy consumption for cotton at 40 °C for partial load <sup>6)</sup>	0.37 kWh	0.43 kWh	0.41 kWh	0.41 kWh
Weighted power consumption in off mode <sup>6)</sup>	0.5 W			
Weighted power consumption in on mode <sup>6)</sup>	1.0 W			
Weighted annual consumption <sup>3) 6)</sup>	9900 litres	9900 litres	10224 litres	12100 litres
Spin efficiency class <sup>4) 6)</sup>	B			
Maximum spin speed <sup>6)</sup>	1400 rpm			
Residual moisture <sup>6)</sup>	53%			
Cycles to which the information on the label and in the data sheet refer <sup>5)</sup>	Cotton  40 °C and 60 °C			
Cycle duration for cotton at 60 °C for full load <sup>6)</sup>	240	240	215	240
Cycle duration for cotton at 60 °C for partial load <sup>6)</sup>	200	200	175	185
Cycle duration for cotton at 40 °C for partial load <sup>6)</sup>	195	195	170	180
Noise emission during wash <sup>7)</sup>	50 dB(A) re 1 pW			
Noise emission during spin <sup>7)</sup>	74 dB(A) re 1 pW			
Type of installation	Floor-mounted appliance			
Height	84.5 cm			
Width	59.7 cm			
Depth (with connections)	52.7 cm	52.7 cm	55.7 cm	58.2 cm
Weight (empty)	70.5 kg	70.5 kg	73.4 kg	77 kg
Max. power consumption	2200 W			
Voltage / frequency	220–240 V~ / 50 Hz			
Fuse	10 A			
Water pressure (flow pressure)	1.0 ... 10 bar = 0.1 ... 1.0 MPa			

Key to table on previous page:

<sup>1)</sup> A +++ = very low energy demand to D = very high energy demand

<sup>2)</sup> Based on 220 standard wash cycles for 60 °C and 40 °C cotton cycles with full and partial loads as well as consumption of operating modes with lower power consumption. The actual energy consumption depends on the type of usage of the appliance.

<sup>3)</sup> Based on 220 standard wash cycles for 60 °C and 40 °C cotton cycles with full and partial loads. The actual water consumption depends on the type of usage of the appliance.

<sup>4)</sup> A = very good spin performance to G = very bad spin performance

<sup>5)</sup> These cycles are suitable for cleaning normal dirty cotton laundry and are the most efficient with regards to the combined energy and water consumption.

<sup>6)</sup> Determined according to Regulation (EU) No. 1061/ 2010. The applied measurement methods comply with Standard EN 60456.

<sup>7)</sup> Determined according to Regulation (EU) No. 1061/ 2010. The applied measurement methods comply with Standard EN 60704-2-4.

The actual water temperature can differ to the specified cycle temperature.

Notice: The above mentioned values are measured according to standards under precisely defined operating conditions. The results can differ greatly depending on the amount and dirtiness of laundry, the water hardness and amount of detergent, etc. The user manual is based on the standards and regulations in force in the European Union.

## Environmental protection

### Disposing of old electrical devices in an environmentally-friendly manner



Electrical appliances contain harmful substances as well as valuable resources.

Every consumer is therefore required by law to dispose of old electrical appliances at an authorised collection or return point. They will thus be made available for environmentally-sound, resource-saving recycling.

You can dispose of old electrical appliances free of charge at your local recycling centre.

Please contact your dealer directly for more information about this topic.

### Packaging



Our packaging is made of environmentally-friendly, recyclable materials:

- Outer packaging made of cardboard
- Moulded parts made of foamed, CFC-free polystyrene (PS)
- Films and bags made of polyethylene (PE)
- Tension bands made of polypropylene (PP)
- Saving energy also protects against excessive global warming. Your new appliance uses little energy due to its modern technology.

If you would like to dispose of the packaging, please dispose of it in an environmentally friendly way.

